



Adendorf (mit Klein Villip) · Arzdorf · Berkum · Fritzdorf · Gimmersdorf · Holzem · Ließem · Niederbachem
Oberbachem (mit Kürrighoven) · Pech · Villip (mit Villiprott) · Werthhoven · Züllighoven

wir-wachtberger-online.de | unserort.de/wachtberg | wir-wachtberger-online.de/e-paper

Offizielles
Amtsblatt
der
Gemeinde
Wachtberg

Helden gesucht - Helden gefunden

42. Ferienfreizeit der Gemeinde Wachtberg wieder ein voller Erfolg



FNE 2022: Helden gefunden
(Foto: Gemeinde Wachtberg)
Bericht Seite 6 - 7

 **erleben** 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER
KULTURWOCHEN

Berichte (letzter Teil) Seiten 13 - 24

Mit BECKER Bad Godesberg wieder besser hören und verstehen.

Experten im Gespräch: Mein Weg zum Cochlea Implantat (CI)*

**Donnerstag,
11. August, 17 Uhr**

* Mit dem Hörsystem in den Urlaub – bei diesem Vortrag erhalten Sie wertvolle Tipps von unserem BECKER-Experten



Referent:
Alexander Brühl,
BECKER Hörakustiker,
Botschafter des
guten Hörens
und CI-Träger

**Jetzt
anrufen
und Termin
verein-
baren!**

BECKER
HÖR AKUSTIK

beckerhoerakustik.de    

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 16, Tel.: 02 28/3 50 27 76, Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
 Kundenparkplätze am Zusatzeingang Hubertinumshof 11

ERNST MEDITZ

Bestattungshaus seit 1958



Odenhauser Weg 3 · 53343 Wachtberg-Berkum
Wachtberg · Bonn · Grafschaft · Meckenheim

Tel.: 0228 34 36 89 Mobil: 0171 6484484

www.meditz-online.de

HÜLLEN

Bestattungen

seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de



- Gardinen- und Sonnenschutzstudio
- Näh- + Polsteratelier
- Gardinenwaschservice
- Gardinen- und Möbelstoffe
- Dekorationszubehör

Wir setzen neue Trends für Ihr Fenster!

Raumausstattung

Breuer Seit 1967

Wachtberg-Berkum • Odenhauser Weg 6 • Tel.: 0228 34 49 06

**Nie mehr Schimmel.
Nie mehr nasse Wände.**

Selbst bei Druck- und Stauwasser

- Gesund Abdichten von innen
- 60% günstiger als Ausbaggern
- Kostenlose Analyse & Angebot

Tel.: 02241 26 15 980

www.drefit.de

Ingenieurbüro DreFit Eu UG
(haftungsbeschränkt)

Ingenieurbüro
DreFit



30 Jahre Garantie auf die Wirkungsweise der Abdichtungsprodukte
„Die Druckwasserprofis“

Das neue Programmheft der VHS Voreifel ist da

Rheinbach - Das gedruckte Programm der VHS Voreifel für den Herbst 2022 liegt ab dem 5. August in den bekannten Institutionen der Verbandskommunen Rheinbach, Meckenheim, Wachtberg und Swisttal zur Abholung bereit. Neben der VHS-Geschäftsstelle in Rheinbach, und den Rathäusern wird das Programmheft u. a. auch in Praxen, Apotheken sowie Geschäften zu finden sein. Wieder können Teilnehmende ab sofort aus über 300 Kursen wählen, um sich aktiv fortzubilden, etwas für die Gesundheit tun oder

kreativ zu werden. Freuen können sich die Teilnehmer*innen auf ein umfangreiches Angebot mit Online-Veranstaltungen, Exkursionen, Besichtigungen, Sprachkursen, Vorträgen und Seminaren aus den Bereichen Politik/Gesellschaft, Kunst und Kultur, Sprachen, Gesundheit/Ernährung, Naturwissenschaft/Technik, IT und Umwelt sowie berufliche Bildung. Alle Kurse finden unter den geltenden Coronaregeln statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02226 921920 oder www.vhs-voreifel.de.

VHS-Zweckverband Voreifel

vhs

Volksuniversität Voreifel

Musikschule Voreifel

Voreifel

**Samstagskurse
DIVERSITÄT**

**Programm
2. Semester 2022**

1. August 2022 bis
31. Januar 2023

Aktuelles
immer unter
www.vhs-voreifel.de

VHS-Programmheft

Erstens kommt es anders ...

In der evangelischen Gemeinde Wachtberg ist Irena Rostalski für ihre schönen und anregenden Geschichten bekannt. Nun wird sie am Freitag, den 12. August im Café Haus Helvetia in Berkum (Am Bollwerk 10) um 16 Uhr die Zu-

hörenden zum Thema „Erstens kommt es anders ...“ in eine neue Geschichte einspinnen. Diese Geschichte kann anschließend bei Kaffee/Tee und Kuchen auf Fingerzeige und Anregungen untersucht oder weitergesponnen werden.

Sommerfest der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gelb“ Fritzdorf

Die Karnevalsgesellschaft „Grün-Gelb“ Fritzdorf lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Fritzdorfer Sommerfest am 20. August ein. Ein Jahr nach der Flutkatastrophe, die die Region stark erschüttert hat und zwei Jahre seit Beginn der Corona-Pandemie mussten die Fritzdorfer auf viele gewohnte Veranstaltungen verzichten. Aus diesem Grund ist es der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gelb“ Fritzdorf eine Herzensangelegenheit den Fritzdorfern wieder mehr und mehr Normalität zu geben, die hoffentlich auch so bleibt! Die Veranstaltung beginnt ab 18 Uhr unter dem Motto: „Jeck im Döör“ Vol. 1 an der Fritzdorfer Mehrzweckhalle. Ein Mund- und Nasenschutz so-

wie ein Nachweis des Impfschutz ist zwar nicht mehr erforderlich, dennoch bitten wir alle Teilnehmer verantwortungsvoll miteinander umzugehen. Wer dennoch zum Selbstschutz eine Maske tragen möchte, darf dies natürlich gerne tun. Musikalisch wird der Abend begleitet von der Fritzdorfer Haus- und Hofband „De Flönz“. Die Flönz sind Stammgast in Fritzdorf. So traten sie bereits bei zahlreichen Karnevalssitzungen auf. Des Weiteren darf man sich auf die Auftritte der Tanzgruppen der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gelb“ Fritzdorf freuen, darunter die Bambinis, die Kindergarde, die Jugendgarde und die Große Garde. Neben den kulturellen Darbietungen

gibt es für die Gäste auch, die ein oder andere Currywurst mit Fritten oder ein kühles Bier.

Hinweis auf die kommenden Veranstaltungen:

5. November Sessionsauftakt

21. Januar 2023

Große Kostümsitzung

16. Februar 2023

Jecke-Wiever-Sitzung

18. März 2023

Fritzdorfer Karnevalszug

Komm - wir kochen zusammen

Es ist wieder soweit, die Küche des Cafés Haus Helvetia (Am Bollwerk 10) öffnet am Montag, den 8. August um 11 Uhr zum gemeinsamen Kochen. Zitronenhähnchen werden im Ofen geschmurgelt und als leckerer Nachtisch wird die „Rote Inge“ zubereitet. Wer gerne mitma-

chen möchte, meldet sich bitte über kuemmerkasten@wachtberg-evangelisch.de an. Für die nächsten Kochtermine bestimmen die Teilnehmenden das Menü. Die Kosten für die Lebensmittel werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**Ab sofort neu für jedermann im Sortiment:
Schnäpse von Prinz. Unschlagbare Preise.**

- **Vielzahl an griechischen Produkten**
- **Vereine, Gesellschaften, Institutionen oder andere Veranstaltungen: Ware auf Kommission**

*Lübek's
Delikatessen*

**Angebot auf Anfrage:
Rippenfleisch und
Schweinelachse**

Bei Anruf Angebot:
Steaks, Bratwurst, Pommes, Majo, Ketchup, Weine, Fisch.
Wir freuen uns, Ihnen ein Angebot erstellen zu dürfen ☎ 0170 34 35 008

Besuchen Sie unseren Verkaufs-Shop auf der
Godesberger Straße 28 | 53842 Troisdorf
Mo. - Sa. 8:00 - 15:00 Uhr
Tel.: 02241/9454565

RHEIN-SIEG-AKADEMIE-KUNSTKOLLEG gGmbH

staatlich anerkannt • kein Schulgeld

- Kreative Gesamtschule, 5. - 10. Kl.
- Berufl. Gymnasium f. Gestaltung 11. - 13. Kl.

staatl.: **Hauptschulreife . Mittlere Reife**
Fachabitur (schul. Teil), Abitur

Lernstand+Abi: NRW-Spitze

Vollzeitstudium Grafik-Design

plus alternativ: Mode-, Foto-Film-, Illustrations-, Industrie-, 3D-Animations-Design

Zielfolge:

- A.) **Graf. techn. Assistent/in** (incl. Fachabi, bei Bedarf (schul. Teil))
B.) staatl. gepr. **Designer/in, Bachelor Professional, RSAK-Diplom**

ab Mittlere Reife
(auch ohne Q-Vermerk)



Kolleg: Wehrstr. 143-145, Tel.: 02242-2141
www.kunstkolleg-hennef.de

Akademie: Wehrstr. 12, Tel.: 02242-9698860
www.rsak.de

20 Jahre Wachtberger Wander-Verein

Im April 2002, d. h. vor nunmehr 20 Jahren schlug die Geburtsstunde des Wachtberger Wander-Vereins e.V. - seinerzeit noch Ortsgruppe des Eifelvereins. Die Gründungsversammlung, zu der der damalige Wachtberger Bürgermeister, Hans-Jürgen Döring, eingeladen hatte, fand am 8. April im Henseler Hof in Niederbachem statt. Auf der Mitgliederversammlung am 27. April sprachen sich die Mitglieder einhellig dafür aus, das Fest zum 20-jährigen Jubiläum des Vereins in geselliger, fröh-

licher Runde zu feiern. Dementsprechend hatte der Vereinsvorstand die Mitglieder des Vereins für Samstag, den 9. Juli zur Feier seines 20-jährigen Geburtstags auf den Festplatz im Steinbruch am Stumpeberg eingeladen. Rund 60 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Als Gäste konnte die Vereinsvorsitzende, Ursula Botthof-Speiser, den Bürgermeister der Gemeinde Wachtberg, Jörg Schmidt, und den Beigeordneten, Sven Christian, begrüßen. Außerdem waren der

Vorsitzende des Eifel- und Heimatverein Rheinbach e.V., Heinz Kessel, und der Geschäftsführer des Naturpark Rheinland, Harald Sauer, der Einladung zu der Jubiläumsfeier gefolgt. In geselliger, fröhlicher Runde tauschten aktive und inaktive Mitglieder ihre Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse, wie ereignisreiche Wanderungen, Wanderfahrten und Bustouren aus. Durch den Einsatz der Aufbauhelfer waren alle Voraussetzungen geschaffen, dass die An-

wesenden einen erlebnisreichen und vergnüglichen Abend genießen konnten.

Einen besonderen Anteil am guten Gelingen der Feier hatten auch das leckere Festessen und der aufmerksame Service des Caterers. Der unermüdliche Einsatz der Berkumer Dorfmusikanten mit flotten Musikeinlagen führte dazu, dass die letzten Gäste erst am späten Abend fröhlich und zufrieden den Festplatz verließen. Fazit: Es wurde eine gelungene Veranstaltung.

Anzeige

Veranstaltungen der Firma BECKER Hörakustik

20 Jahre BECKER Hörakustik in Bonn-Bad Godesberg - seit zwei Jahrzehnten setzt sich das BECKER-Team mit Kopf und Herz dafür ein, dass die Menschen in und um Bonn-Bad Godesberg gut hören und (sich) verstehen. Dies gelingt uns heutzutage, dank der technischen Entwicklung, besser denn je.

BECKER trotz(t) Corona via Zoom-Meeting: Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden bei BECKER zahlreiche Veranstaltungen als Video-Chat per Zoom-Meeting angeboten. Die Einwahldaten mit Link zu Videochat sind auf der Homepage von BECKER Hörakustik abrufbar. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei im Rahmen der ganzheitlichen Kundenbetreuung von BECKER Hörakustik. Es wird um telefonische Anmeldung unter 0228/3502776 oder per E-Mail an bad-godesberg@beckerhoerakustik.de gebeten.

Hörsystem-Anpassung aus der Ferne, bequem von Zuhause oder der Arbeit aus

Moderne Hörsysteme bieten die Möglichkeit, aus der Ferne angepasst zu werden. Kommen Sie gerne auf uns zu - beraten Sie ausführlich!

Kostenfreie Kundenparkplätze sind am rückwärtigen Zusatzeingang, am Hubertinumshof 11, vorhanden. Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten sind immer aktuell auf der Homepage zu finden.

Hörtraining unter Anleitung - als

Videochat per Zoom-Meeting

Mittwoch, 10. August 2022, 15 Uhr
Referentin: Patricia Lista, Audiotherapeutin

Einwahldaten auf der Homepage von BECKER Hörakustik, www.beckerhoerakustik.de

Mit Ihnen im Gespräch - unser BECKER-CI-Experte:

Mein Weg zum Cochlea Implantat (CI)

Donnerstag, 11. August 2022, 17 Uhr

Referent: Alexander Brühl, BECKER Hörakustiker, Botschafter des guten Hörens und CI-Träger
Ort: Seminarraum, BECKER Hörakustik, Alte Bahnhofstraße 16, Bonn-Bad Godesberg

Führende Hörsystemhersteller im Gespräch: Ihr Hören ist einzigartig - Wieder hören, worauf es im Leben ankommt - als Videochat per Zoom-Meeting

Mittwoch, 17. August 2022, 17 Uhr
Referent: Rasmus Faber, Fa. GN Resound

Einwahldaten auf der Homepage von BECKER Hörakustik, www.beckerhoerakustik.de

Gutes Hören im Alltag - Audiotherapie in der Praxis: Hören und Verstehen beim Fernsehen

Dienstag, 16. August 2022, 15 Uhr
Referentin: Carlotta Kuhlmann, BECKER Hörakustik

Ort: Seminarraum, BECKER Hörakustik, Alte Bahnhofstraße 16, Bonn-Bad Godesberg

TRITON Hörtraining

Da wir momentan Corona bedingt den TRITON-Workshop nicht wie gewohnt in der Gruppe durchführen können, bieten wir gerne Einzeltermine an. Kontaktieren Sie

hierzu bitte Ihren betreuenden Akustiker.

Mit dem Hörsystem in den Urlaub

Alexander Brühl wird er am Donnerstag, dem 11. August 2022, um 17 Uhr im Seminarraum von BECKER Hörakustik in Bonn-Bad Godesberg über seinen Weg zum Cochlea Implantat (CI) berichten. Ein Vortrag, der sich gezielt an Interessente richtet, die vor der Entscheidung einer CI-Implantation stehen.

Danach heißt es für den sympathischen BECKER-Hörakustiker „ab in den wohlverdienten Sommerurlaub“. Damit Hörsystemtragende diesen, egal ob am Meer, in den Bergen oder im Schwimmbad daheim, auch entspannt erleben können, hat er einige Tipps: So gehören das elektrische Trockengerät, ausreichend Ersatzbatterien oder ein Adapter für das Akku-Ladegerät, Pflegemittel zusammen mit einem weichen Putztuch, Zubehör wie Vibrationswecker oder Zusatzmikrofon und selbstverständlich der Hörpass in den Reisekoffer.

Vor dem Reiseantritt, so empfehlen die BECKER-Hörcoaches, sollte man das Hörsystem im Fachgeschäft unbedingt prüfen und reinigen lassen. Bei Reisen mit dem Flugzeug ist es wichtig zu wissen, dass Hörsysteme und Zubehör nicht im aufgegebenen Reisegepäck transportiert werden.

Auch am Urlaubsort gilt es einiges zu beachten. Feuchtigkeit, wie Schweiß oder Meerwasser, können die Funktionstüchtigkeit von Hörsystemen beeinträchtigen. Daher sollten die Geräte



CI-Träger Alexander Brühl genießt seinen Urlaub.

beim Schwimmen oder Baden aus dem Ohr genommen werden. Wird das Hörgerät doch einmal feucht oder nass, empfehlen die BECKER-Experten, die Batterie oder die Akkus zu entnehmen, die Feuchtigkeit weitgehend abzutrocknen und das Hörsystem für ein bis zwei Tage in eine Trockenbox zu legen. Sicher haben die BECKER-Experten weitere Tipps für eine entspannte Sommer- und Urlaubszeit parat. Fragen Sie einfach im Fachgeschäft in Bonn-Bad Godesberg nach.

Öffnungszeiten bei BECKER in Bonn-Bad Godesberg:

Mo bis Fr von 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr

An unserem zusätzlichem Eingang Hubertinumshof 11 stehen Ihnen sechs Kundenparkplätze zur Verfügung.

www.vrbank-brs.de/zinscomeback

1,5 %
#ZinsComeback

**Wow,
es gibt wieder Zinsen!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir schaffen nicht nur die Minuszinsen zum 27. Juli 2022 für Giro- und Tagesgeldkonten ab, sondern legen mit unserem Kombiprodukt noch einen drauf.

Unser ZinsComeback für Sie: Festgeld, 6 Monate Laufzeit, 1,5 % p. a. + fondsgebundene Vermögensverwaltung

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin unter 02241 496-0.

VR-Bank
Bonn Rhein-Sieg eG





Bekanntmachungshinweis:

Ankündigung von Kartierungsarbeiten der AMPRION GmbH im Bereich der Gemeinde Wachtberg (Adendorf und Fritzdorf)

Die Bekanntmachung erfolgt rechtsverbindlich gemäß § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wacht-

berg-Berkum - vom 29.07.2022 bis 13.08.2022. Online ist die Amtliche Bekanntmachung auf www.wachtberg.de (Startseite: Aktuelles - Amtliche Bekanntmachungen) abrufbar.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Helden gesucht - Helden gefunden

42. Ferienfreizeit der Gemeinde Wachtberg wieder ein voller Erfolg



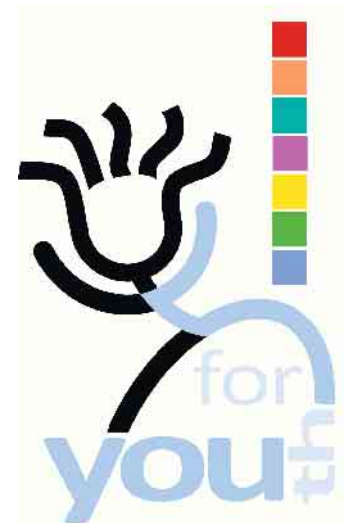
FNE 2022: Helden gesucht - Banner (Foto: Gemeinde Wachtberg)

Wachtberg (bl) - „Hoffentlich geht das gut und Corona kommt uns nicht dazwischen?“ Es ist gut gegangen, sogar sehr gut. Unter dem Motto „Für Neue Erlebnisse - Hier können sich die Helden melden“ begaben sich 120 Kinder und 22 Betreuende in das Abenteuer Ferienfreizeit 2022. Nachdem alle Betreuenden an mehreren Schulungsabenden und zwei Wochenenden von der Jugendfachkraft der Gemeinde

Wachtberg Claudia Schmidt und mit Unterstützung durch Markus Jentsch (langjährig erfahren als Betreuer und Mitglied im Leitungsteam) auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet worden waren, startete am 27. Juni um 9 Uhr die 42. Ferienfreizeit am Schulzentrum Berkum. Der „Wettergott“ war uns wohlgesonnen und so gab es zu jedem Ausflug das passende Wetter: nicht zu heiß, nicht zu kalt und

nicht zu nass. Mit der Wachtbergerrallye am Mittwoch in der ersten Woche startete das gemeinsame Ausflugsprogramm. So erkundeten die „Ältesten Helden“ Wachtberg mit dem Fahrrad und verbanden diese Tour mit einem Besuch im Kino Drehwerk „Pause bei Film und Popcorn“. Die Jüngeren waren derweil gut gelaunt zu Fuß unterwegs.

Am darauffolgenden Tag konnte dann diese Altersklasse ihr Kino-



erlebnis genießen und für die Großen hieß es: „Freizeitpark Kloten, wir kommen“. Jedes Mal wieder ein riesen Spaß für alle Beteiligten. Nach einem ereignisreichen Tag, anschließend „Essen fassen“ und einem Abendprogramm mit Nachtwanderung und gruseligen Gestalten fielen die Ausflügler dann einigermaßen k.o. in einen, naja eher kurzen Schlaf. Beim Workshop-Tag am Freitag der ersten Woche hatten die Kin-



FNE 2022: Eismobil - Erfrischung von innen. (Foto: Gemeinde Wachtberg)



FNE 2022: Wasserschlacht - Erfrischung von außen. (Foto: Gemeinde Wachtberg)

der und Jugendlichen die Möglichkeit sich auszuprobieren. Neben den sportlichen Angeboten wie Tanzen, Judo, Ballspiele und Rugby gab es auch kreative Angebote. So begeisterte u.a. alle das von Lennart Wirfs vorgestellte „Pooring“, bei dem willkürlich oder unwillkürlich flüssige Acrylfarbe gegossen wird, um so unterschiedlich entstehende Farbeffekte in ein Acrylbild zu verwandeln. Der Workshop-Tag wurde unterstützt von hiesigen Vereinen und freiwilligen Helfern. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Mitwirkenden, die diesen abwechslungsreichen Tag ermöglicht haben.

Die zweite Woche startete mit einem Gruppenprogrammtag vor Ort. Dabei konnte aus dem Vollen geschöpft werden, denn an solchen Tagen stehen das Wachtberger Schwimmbad, die Turnhalle, der Schulhof und Spielplatz, Schulküche und Kreativräume für alle zur Verfügung. Zum Abschluss des Tages gab es Eis für alle am Eismobil. Auf ihren Ausflugstag durften sich am nächsten Tag die jüngeren Teilnehmenden freuen. Ihr Ziel war der Zoo Neuwied mit anschließendem Grillen im Stumpeberg und Abendprogramm. So endete ein spannender Tag mit Übernachtung in den Räumlichkeiten der Schule. Während der zwei Wochen bereiten sich alle auch auf das am letzten Tag stattfindende Bühnenfest vor, das nach zwei Jahren Zwangspause nun endlich wieder stattfinden konnte und es dabei auf „Heldensuche“ ging. Bürgermeister Schmidt dankte allen Betreuenden persönlich mit einer Urkunde für Ihr Engagement zum Gelingen dieser Ferienfreizeit. Sein Dank galt ebenso dem Lions Club Meckenheim-Wachtberg, der mit seiner Spende in Höhe von 2.000 Euro u.a. die Kinobesuche und Ausflüge mitfinanziert hat und dem Kapellenverein Villip mit seiner Spende in Höhe von 500 Euro, mit der u.a. die Kosten für das „Eismobil“ gedeckt wurden. Und ein weiterer Dank richtet sich an die freundliche Unterstützung durch die ENEWA, Feuerwehr Berkum und Fa. IT Brunner aus Villip. Nach der Ferienfreizeit ist vor der Ferienfreizeit. So beginnt in absehbarer Zeit die Vorbereitung auf die 43. Ferienfreizeit 2023. Das Leitungsteam der Ferienfreizeit wünscht an dieser Stelle einen guten und gesunden Start ins neue Schuljahr.



FNE 2022: Gruselig geschminkt zur Nachtwanderung. (Foto: Gemeinde Wachtberg)



FNE 2022: Pooring - ein kreativer Spaß. (Foto: Gemeinde Wachtberg)



FNE 2022: Besuch im Klotti-Park. (Foto: Gemeinde Wachtberg)

Erich Kästner trifft Joachim Ringelnatz

Literarisch-Musikalisches mit Johannes Göbel und Martin Mock

Wachtberg-Ließem - Umsturz, Aufbruch und Hoffnungen stehen für die Zwischenphase der Weimarer Republik zwischen zwei Weltkriegskatastrophen. Joachim Ringelnatz (1883-1934) und Erich Kästner (1899-1974) waren Autoren dieser Zeit. Sie waren Zeitgenossen, sind einander aber nie begegnet.

Fantasie von übermorgen: wäre alles so leicht zu lösen.

Johannes Göbel (Rezitation) und Martin Mock (Vertonung, Gitarre & Gesang) holen das in einer virtuellen Begegnung dieser beiden Dichter am **Samstag, 20. August** um 20 Uhr im Köllenhof nach. Die Texte der beiden Protagonisten verbinden sich zu einem „pas de deux“ und ergeben ein ergreifendes

des Zeit-Bild der ersten Hälfte des hinter uns liegenden Jahrhunderts - die Aktualität der menschlichen, sozialen und politischen Grundwahrheiten überrascht und berührt.

Johannes Göbel (Fotograf, Bonn) und **Martin Mock** (Jurist, Gladbeck), beide Jahrgang 1951, realisieren mit der Begegnung von Ringelnatz und Kästner seit Jahren alte Träume. Sie haben seit 2014 das literarisch-musikalische Programm rund fünfzig Male aufgeführt und sind dabei quer durch die Republik zu ungewöhnlichen Orten von Warnemünde bis Heidelberg gereist.

Eintritt 15 Euro (nur Abendkasse)
Samstag, 20. August, 20 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem



Martin Mock (l.) und Johannes Göbel (Foto: Privat)

Mehr Verkehrssicherheit

Radweg entlang des Wachtbergrings bei Villip fertiggestellt



Radweg am Wachtbergring: (v.l.) Patrick Andres u. Tim Hahlen (beide RSK), Bürgermeister Jörg Schmidt u. Kreistagsmitglied Christoph Fiévet. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Rhein-Sieg-Kreis (an) - Auf einer Länge von etwa 500 Metern hat der Rhein-Sieg-Kreis bei Wachtberg-Villip einen neuen Radweg bauen lassen. Er verläuft entlang des Wachtbergrings (K 58). Der Rhein-Sieg-Kreis schließt damit die Lücke der Radwegstrecke zwischen dem von der L 158 kommenden Radweg und dem weiter in Richtung Berkum verlaufenden Wirtschaftsweg.

„Der Rhein-Sieg-Kreis hat hier in die Verkehrssicherheit investiert und eine wichtige Ergänzung für unser Radwegenetz geschaffen“, sagt Tim Hahlen, der Leiter des Amtes für Kreisstraßenbau. „Der vorhandene Radweg aus Richtung

Villip wurde in die Verkehrsführung innerhalb des Kreisverkehrs integriert. Auch dies erhöhe die Verkehrssicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer!“

Der Bau des Lückenschlusses hat rund zwei Monate gedauert, die Kosten lagen bei rund 180.000 Euro, von denen 70 Prozent durch das Land NRW gefördert wurden. Gemeinsam mit der Gemeinde Wachtberg hat der Rhein-Sieg-Kreis bereits mit Planungen begonnen, um die Radwegeverbindung Richtung Wachtberg-Berkum weiter zu führen. Dazu gehört z. B. die Aufstellung einer Radwegeplanung und die Verhandlungen über Grunderwerb.

Gemeindeverwaltung Wachtberg

Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: Zentrale (0228) 9544 0
Telefax: Zentrale (0228) 9544 123

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich nachmittags:
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Das Bürgerbüro ist bereits ab 07.30 Uhr geöffnet.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Beim Rathausbesuch ist das Tragen einer
FFP2-Maske aktuell **nicht mehr erforderlich!**

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsdienst	112
Gas-Entstörsdienst	0800 3223222
e-regio GmbH & Co. KG Euskirchen	
Strom-Notruf-Entstörsdienst (24h)	(0228) 33 88 99 88
Regionetz GmbH in Kooperation mit enewa GmbH	
Notruf bei Abwasserschäden	
Gemeindewerke Wachtberg, AöR (0228) 9544-156 u. -160	
außerhalb der Dienstzeiten	0172 4306065
Notruf bei Wasserschäden	
enewa GmbH (24h)	(0228) 33 88 99 88

Mit Smiley fährt sich's besser

Geschwindigkeitsdisplay und Messgerät im Einsatz

Wachtberg (mm) - Die Gemeinde Wachtberg verfügt jetzt über ein eigenes mobiles Geschwindigkeitsdisplay, das an wechselnden Stellen in der Gemeinde aufgestellt werden soll.

Von dem Gerät, das mit einem lachenden oder traurigen Smiley die Autofahrer auf korrekte oder überhöhte Geschwindigkeit hinweist, verspricht sich die Gemeindeverwaltung eine Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer und Verbesserung der Verkehrssituation insbesondere an neuralgischen Punkten.

Weiterhin hat die Gemeindeverwaltung ein sogenanntes Seitenradarmessgerät gekauft, welches konkrete, anonyme Verkehrszählungen (Anzahl und Geschwindigkeit der Fahrzeuge) in den Gemeindestraßen ermöglicht und somit eine wichtige Grundlage bildet, um im Be-



Bürgermeister Schmidt (li.) u. FB-Leiter Schatton freuen sich übers Geschwindigkeitsdisplay, von dem sie sich Hilfe bei d. Verbesserung d. Straßenverkehrs versprechen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

darfsfall durch verkehrsrechtliche oder bauliche Maßnahmen eine Veränderung der Verkehrs-

situation herbeizuführen. Das „Smiley-Display“ kommt aktuell in Pech auf dem Langen-



Mit dem Seitenradarmessgerät werden anonym Verkehrsdaten erhoben, auf deren Grundlage ggfls. Verbesserungen f. neuralgische Verkehrspunkte erstellt werden können. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

acker an der dortigen Grundschule und Kita erstmals zum Einsatz.

Plenty Fourty am 13. August im Köllenhof

Wachtberg-Ließem - Im Januar 2022 Corona zum Opfer gefallen freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Band **Plenty Fourty** nun endlich auf ihren Auftritt im Köllenhof. Wer fetzige Bläuersätze liebt, sich gern von einer schweißtreibenden Rhythmusgruppe und von einer Sängerin und einem Sänger mit schwarzem Feeling in der Stimme mitreißen lässt, der liegt mit dieser Band genau richtig und sollte unbedingt am **Samstag, 13. August** um 20 Uhr in den Köllenhof kommen.

Plenty Fourty spielt Funk und Soul im „Modern Style“ von Tower of

Power, Electro Deluxe, Jeff Casca-ro bis hin zu Klassikern von Joe Cocker, Aretha Franklin, Van Morrison und vielen anderen. Die Musik von Plenty Fourty geht in Bauch und Beine!

Plenty Fourty besteht bereits seit über 15 Jahren mit wechselnder Besetzung und insgesamt aus neun bis zwölf Musikern/innen der Region Köln-Bonn. Der Eintritt ist frei, der Hut darf gerne voll werden. Wenn's nicht regnet, findet das Konzert im Innenhof statt.

Samstag, 13. August, 20 Uhr Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem



Plenty Fourty (Bandfoto)

Tania Beilfuß „FotoGrafik“

Ausstellung im Rathaus - Vernissage am 16. August



(Foto: Tanja Beilfuß)

Wachtberg-Berkum (mm) - Zur Vernissage ihrer Ausstellung „FotoGrafik“ lädt die Diplom-Designerin und Grafikerin Tania Beilfuß am **Dienstag, 16. August**, um 19 Uhr ins Wachtberger Rathaus, Rathausstraße 34 in Berkum ein. Bürgermeister Jörg Schmidt wird die Foto-Ausstellung offiziell eröffnen.

Der Begriff Fotografix zeichnet sich durch die abstrakte Wirkung grafischer Elemente aus. Die Bildgestaltung wird fotografisch erzeugt oder basiert zumindest teilweise auf Fotografien. Die Motive, die Beilfuß ausgewählt hat, stammen aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Diesen bewusst gegensätz-

lichen Fotografien ist aber eines gemeinsam: Die Faszination für Strukturen und das grafische Zusammenspiel aus Flächen, Formen und Linien, seien sie natürlichen oder anthropogenen Ursprungs oder eine Mischung aus beidem. Die Ausstellung ist während der regulären Rathaus-Öffnungszeiten (sofern der Sitzungssaal nicht belegt ist) bis Freitag, 7. Oktober zu sehen.

Sprechstunden/Termine

Corona bedingt können Sprechstunden/Termine auch kurzfristig noch abgesagt werden. Bitte klären Sie vorab, ob und wie der Termin stattfindet, ggfls. werden Sprechstunden auch nur telefonisch oder per Zoom durchgeführt.

Erziehungs- und Familienberatung des Rhein-Sieg-Kreises

Die nächsten Sprechstunden der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Aachener Straße 16, Rheinbach, Tel. (02226) 92785660, finden am

- **Donnerstag, 11. August 2022** von 15.00 bis 17.00 Uhr im **Kommunalen Familienzentrum „Drachenfelder Ländchen“**, Zwischen den Hüllen 1-9 in Wachtberg-Vilp, Telefon: (0228) 4038760

- **Dienstag, 16. August 2022** von 09.00 bis 10.00 Uhr im **Kommunalen Kindergarten „Glühwürmchen“**, Mehlemer Straße 3a in Wachtberg-Niederbachem, Telefon: (0228) 342723

- **Dienstag, 16. August 2022** von 14.30 bis 16.30 Uhr im **Katholischen Familienzentrum „Sankt Marien Wachtberg“**, Am Bollwerk 13 in Wachtberg-Berkum, Telefon: (0228) 344868

statt. **Anmeldungen** erbeten - über die Erziehungsberatungsstelle oder beim jeweiligen Familienzentrum bzw. Kindergarten.

Schadstoff-Mobil

Das Schadstoff-Mobil kommt wieder nach Wachtberg am **Montag, 15. August 2022:**

- **Berkum:** Oberdorfstraße (Park-

platz am Schwimmbad) von 11.00 bis 13.00 Uhr

- **Werthhoven:** Weißer Weg von 14.30 bis 17.00. Uhr. Sondermüll gehört nicht in die Mülltonne. Weitere Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG, Tel. (02241) 306 306 oder die Gemeinde Wachtberg, Tel. (0228) 9544-178.

Offener Babytreff

Zu einem offenen Babytreff lädt die Familienhebamme Felicitas Josmann Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr am **Dienstag, 16. August 2022** von 10.00 bis 11.30 Uhr, ins **Familienzentrum Drachenhöhle**, Mehlemer Straße in Wachtberg-Niederba-

chem, Telefon (0228) 857141 ein.

Elektro-Kleinteile-Mobil

Das Elektro-Kleinteile-Mobil kommt am **Montag, 22. August 2022** wieder nach Wachtberg. Es steht von 13.00 bis 19.00 Uhr in Berkum, Oberdorfstraße (Parkplatz am Schwimmbad). Elektrokleingeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG, Tel. (02241) 306306, oder die Gemeinde Wachtberg, Tel. (0228) 9544-178. Alle Sprechstunden und Termine auch im Internet unter www.wachtberg.de/sprechstunden bzw. www.wachtberg.de/muelltermine.

Tribute to Jürgen Dietz am 19. August

Freunde spielen für den verstorbenen Wachtberger Jazz-Musiker

Wachtberg-Ließem (ck/mf) - Jürgen Dietz - wer kannte ihn nicht in Wachtberg?! Jazz-Abende mit Jürgen Dietz im Köllenhof waren Garant für volles Haus und feinsten Jazz.

Der Wachtberger Musiker **Jürgen Dietz** ist Anfang dieses Jahres völlig unerwartet verstorben und hinterlässt eine riesige Lücke: Jürgen hat als Saxophonist in unzähligen Besetzungen die Musikszene im Köln-Bonner-Raum und darüber hinaus über Jahrzehnte maßgeblich beeinflusst und geprägt. Seine stilistische Kompetenz ging dabei weit über den Jazz - zweifelsohne seine musikalische

Heimat - hinaus. Jürgen war ein Vollblut-Musiker, der spielen wollte und dabei immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und musikalischen Ausdrucksformen war.

Diese musikalische Neugier lebte er in zahlreichen kleinen und großen Besetzungen hinweg aus.

Am **Freitag, 19. August** kommen ab **19 Uhr** viele musikalische Weggefährten von Jürgen zusammen und würdigen sein Engagement in verschiedenen Formationen.

Mitwirken werden u.a.: Fred Prünte, Igor Lazarev, Claus Schulte, Hans Rehse und „Soulful of

Blues“, Jürgen Hiekel, Patricia Cruz, Thomas Kreis, Bodo von Lonski, Erwin Ruckes, Uwe Arenz, Wilfried Bellinghausen u.v.a.

Jürgens Freunde spielen alle ohne Gage und nur ihm zu Ehren. Daher ist der Eintritt frei, aber der „Hut“ sollte voll werden. Der Erlös geht auf Wunsch der Familie von Jürgen Dietz für einen guten Zweck an die Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg. Wenn's nicht regnet, findet das Konzert im Innenhof des Köllenhofs statt.

Freitag, 19. August, 19 Uhr Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem



Unvergessen! Der Wachtberger Jazz-Musiker Jürgen Dietz (Foto: Privat)

Rhein-Sieg-Kreis und Kommunen

Vorbereitung auf mögliche Energie-Einschränkungen im Herbst

Rhein-Sieg-Kreis (ke) - Der Rhein-Sieg-Kreis und seine Kommunen gehen gemeinsam die nächsten Schritte, um sich auf mögliche weitere Energie-Einschränkungen ab dem kommenden Herbst vorzubereiten. Am 20. Juli trafen sich Landrat Sebastian Schuster und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu einer Sondersitzung, um den gemeinsamen „Fahrplan“ für die nächsten Wochen zu definieren.

Der bereits im Frühjahr auf gemeinsame Initiative des Rhein-Sieg-Kreises und der Kommunen ins Leben gerufene „**Runde Tisch Energieversorgung**“ als Arbeitskreis ist in die nächste Beratungsrunde gegangen. Mitglieder sind neben dem Rhein-Sieg-Kreis, den Energieversorgungsunternehmen im Rhein-Sieg-Kreis und weiteren Expertinnen und Experten zum Thema Energieversorgung auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Runde der Bürgermeisterin-

nen und Bürgermeister. Ziel der Beratung ist es u.a., einheitliche Festlegungen zur Energieeinsparung für kommunale Einrichtungen zu treffen. Der abzustimmende Maßnahmenkatalog umfasst z.B. eine Absenkung der Temperaturen in den städtischen Gebäuden. Auf der Agenda des Arbeitskreises steht außerdem die weitere Vervollständigung der örtlichen Lagebilder. Hier wird es u.a. darum gehen, für sensible Einrichtungen wie beispielsweise Alten-

und Pflegeeinrichtungen mögliche Unterstützungsbedarfe zu konkretisieren und Redundanzen abzustimmen. „Es ist nicht nur wichtig, vor die Lage zu kommen, sondern insbesondere an einem Strang zu ziehen, um den Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Sieg-Kreis in einer möglichen Mangel-lage bestmögliche Orientierung und Unterstützung zu bieten“, sind sich Landrat Sebastian Schuster, Niederkassels Bürgermeister Stephan Vehreschild und Swist-

tals Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner als Sprecher bzw. stellvertretende Sprecherin der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einig. „Auch wenn der kom-

mende Herbst bei den aktuellen Temperaturen noch weit weg erscheinen mag, müssen wir jetzt schon die nötigen Weichen stellen.“ Parallel zu den laufenden

Vorbereitungen der Kommunen appellieren sie aber auch an die Bürgerinnen und Bürger, die Energiespar-Kampagne „80 Millionen gemeinsam für Energiewech-

sel“ des Bundes zu unterstützen. **Energiespartipps** hat das **Bundesministerium für Wirtschaft** unter energiewechsel.de/presse bereitgestellt.

Veranstaltungskalender

Wanderungen des Wachtberger Wander-Vereins:

- **mittwochs:** 14 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz neben dem Schwimmbad in Berkum, Oberdorfstraße, Dauer: ca. 2 bis 2 ½ Stunden, keine Voranmeldung erforderlich.

- **donnerstags:** 14 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz neben dem Schwimmbad in Berkum, Oberdorfstraße, Dauer: ca. 1 bis 1 ½ Stunden (kürzere Strecken bei gemäßigttem Tempo), keine Voranmeldung erforderlich.

- **sonntags:** Ganztagswanderungen, Voranmeldung erwünscht beim jeweiligen Wanderführer, Informationen zu Start, Dauer und Ziel: www.wachtberger-wanderverein.de

Feierabendradtouren des ADFC:

- **mittwochs:** 18 Uhr, Treffpunkt:

am Schwimmbad in Berkum, Oberdorfstraße, Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden, über etwa 40 km auf ruhigen Wegen in die Wachtberger Umgebung, Gebühr für Nicht-Mitglieder 2 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sa/So 6./7. August

Pössemer Treff, Weißer Weg, Werthhoven

6. August - 14 Uhr Einweihung des Basketball- und Tischtennis-Spielfeldes am Pössemer Treff, ab 17.30 Uhr Sommerfest

7. August - 11 Uhr Empfang und Frühschoppen mit dem Tambourcorps Edelweiß Züllighoven 1927, ab 14.30 Uhr Kuchenbuffet von und für wachtberg4help

anl. 50 Jahre Bürgerverein Werthhoven 1072 e.V. und 1250+2 Jahrefeier der Gemarkung Pisinheim -

Piscenheim - Pissenheim - Werthhoven

Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.

Sa 6. August

weitere Termine: 7./10./12./13./14./17./24./26./27./28./31. August und 2. September

jeweils 19 Uhr - Nachtigallenweg 22, Pech

Theaterstück „Eine Frau braucht einen Plan“

Eintritt 16 Euro/9 Euro erm., Kartenreservierung Tel. 0228-325951

Kellertheater Chateau Pech

Sa/So 6./7. August

Sportplatz Niederbachem

75-Jahr-Feier

Sportverein Niederbachem

ab Mi 10. August

Mo-Fr 8 bis 12 Uhr, Mo 14 bis 16 Uhr, Do 14 bis 18 Uhr

Rathaus, Rathausstraße 34, Ber-

KULTUR
in Wachtberg

kum

Fotoausstellung „Tania Beilfuß - FotoGrafik“

Sa 13. August

20 Uhr - Köllenhof

Konzert mit der Band „Plenty Forty“

Eintritt frei

Drehwerk 17/19, Töpferstraße

17-19, 53343 Wachtberg-Adendorf, Telefon 02225-7081719, **Pro-**

gramm unter www.drehwerk-1719.de

Die veröffentlichten Termine werden von den Veranstaltern mitgeteilt. Die Gemeinde Wachtberg übernimmt keine Gewähr für die Korrektheit und die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung. Nähere Infos unter 0228 / 9544-176.

Ende: Mitteilungen aus dem Rathaus

Expertenvortrag mit Erfahrungsaustausch: Mein Weg zum CI

Anzeige

Der Bonner CI-Treff lädt seine Mitglieder, Angehörige und CI-Interessierte zu einem Vortrag am Donnerstag, den 11. August 2022, um 17 Uhr bei BECKER Hörakustik in Bonn Bad Godesberg ein. Alexander Brühl, BECKER-Hörakustiker und CI-Träger, wird an diesem Abend über seinen Weg zum CI berichten und über mögliche Unterstützung sowie interdisziplinäre Nachsorge informieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich in der Gruppe auszutauschen.

Wenn das Hören auch mit Unterstützung durch konventionelle Hörsysteme nicht mehr verbessert werden kann, kommt oft eine Versorgung mit einem Cochlea Implantat (CI) in Frage. Doch wie ist der Weg dahin? Wie wird die OP verlaufen, wie die Nachsorge? Werde ich wirklich wieder

besser hören können? Mit solchen oder ähnlichen Gedanken beschäftigt man sich, wenn man ein CI empfohlen bekommt. Das CI ist eine elektronische Hörhilfe, mit der die ausgefallenen Funktionen des Innenohres ersetzt werden. Der Schall wird in elektrische Impulse umgewandelt, durch die der Hörnerv in der Hörschnecke (lat. Cochlea) stimuliert wird. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen sowie dem Bonner CI-Treff finden Sie stets unter www.ci-treff-bonn.de. Weitere Veranstaltungen:

BECKER-Experten im Gespräch: Mein Weg zum CI

Donnerstag, 11. August 2022, um 17 Uhr

Referenten: Alexander Brühl, BECKER Hörakustiker, Botschafter des guten Hörens und CI-Träger
Ort: BECKER Hörakustik, Hubertinumshof 11, 53173 Bonn-Bad Godesberg

CI-Stammtisch

„Wir hören das Leben“

Mittwoch, 17. August 2022, um 18 Uhr

Jeden dritten Mittwoch im Monat, jeweils ab 18 Uhr: 21. September, 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember

Ort: Paulaner am Kurpark, Am Kurpark 1, 53177 Bonn

CI-Treff für KIDS:

Samstag, 10. September, ab 14 Uhr
weitere Termine: Samstag, 12. November ab 14 Uhr

Ort: BECKER Hörakustik, Hubertinumshof 11, 53173 Bonn-Bad Godesberg

CI-Treff mit Referent:

Dienstag, 13. Dezember, 18 Uhr:
Was tun, wenn Hörgeräte nicht mehr ausreichen?

Referentin: Sarah Maaßen, Firma Cochlear

Ort: Offene Tür Dürenstraße e.V., Dürenstraße 2, 53173 Bonn



BECKER Hörakustiker Alexander Brühl

Ansprechpartner:

Wilfried Ring, 1. Vorsitzender;
vse-bn-rsk@arcor.de

Susanne Fülöp, 2. Vorsitzende;
E-Mail: s.fueloep@arcor.de

Bettina Rosenbaum, erweiterter Vorstand; E-Mail:

bettina.kuepfer@gmx.de

Dan Hilgert-Becker, erweiterter Vorstand; E-Mail:

dhb@beckerhoerakustik.de

Aus der Ratsfraktion SPD

Teures Intermezzo -

Wachtberger Bürgermeister-Referent Benedikt Bungarten geht nach Sankt Augustin

Knapp anderthalb Jahre ist es her, dass sich Wachtbergs Bürgermeister Jörg Schmidt (CDU) einen Referenten mit CDU-Parteibuch ins Büro holte. Kam seine Vorgängerin noch ohne persönlichen Referenten aus, musste sich der selbsternannte „Verwaltungsprofi“ Schmidt eines persönlichen Mitarbeiters bedienen. Am 1. Februar 2021 hatte der aus Sankt Augustin stammende Benedikt Bungarten, der auch der Pressesprecher der CDU Rhein-Sieg ist, seinen ersten Arbeitstag im Rathaus in Berkum. Laut Mitteilung der Gemeinde sollte er „...die Arbeit im Büro des Bürgermeisters

koordinieren und den Verwaltungsvorstand bei der Prüfung und Bearbeitung von besonderen strategischen Aufgaben innerhalb und außerhalb der Verwaltung unterstützen.“ Aber auch um Themen wie Digitalisierung der Gemeindeverwaltung und Verbesserung des Internetauftritts der Gemeindeverwaltung sollte er sich kümmern. Mit der Wachtberger Politik wurde diese Berufung nie besprochen. Und genauso still und leise, wie der Referent gekommen ist, geht er nun wieder! Zurück nach Sankt Augustin, um dort, ohne öffentliche Ausschreibung, die freigewor-

dene Stelle des Pressesprechers der Stadt zu besetzen. Bungarten war 2021 Leiter des Wahlkampfes des dortigen Bürgermeisters, Dr. Max Leitterstorf. Auch in Sankt Augustin ist die Kritik aus Politik und Öffentlichkeit entsprechend groß. In Wachtberg hält sich das Bedauern über seinen Weggang allerdings in Grenzen. Aus Sicht der Wachtberger SPD bleibt der Eindruck: „Außer Spesen nichts gewesen“. Die ihm zugewiesenen Aufgaben wie Digitalisierung im Wachtberger Rathaus und einen modernen Internetauftritt lässt er jedenfalls weitgehend unerledigt zurück. Falls sich der Bürgermeis-

ter nun erneut auf die Suche nach einem persönlichen Referenten macht, sollte dies nicht wieder an der Politik vorbei entschieden werden, sonst droht die nächste personelle Fehlbesetzung. Wenn eine neue Stelle geschaffen wird, dann ist sie nach Auffassung der SPD sinnvoller für eine Klimaschutzmanagerin oder einen Klimaschutzmanager einzusetzen. Zurzeit ist Wachtberg nämlich nur zu einem Sechstel an der gemeinsamen Stelle eines interkommunalen Zusammenschlusses beteiligt, viel zu wenig für diese Mammutaufgabe.

Lisa Wollmann

Ende: Aus der Ratsfraktion SPD

Kindersport nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien starten am 10. August beim FC Pech wieder die beliebten Kindersport-Angebote in der Pecher Turnhalle. Montags turnen die Vorschulkin-

der (vier bis sechs Jahre), dienstags und mittwochs treffen sich in Begleitung einer Übungsleiterin Eltern mit ihren Eineinhalb- bis Dreijährigen zu Spiel und Bewe-

gung und donnerstags finden unter Anleitung von zwei speziell ausgebildeten und erfahrenen Trainerinnen zwei altersgestaffelte Sportkurse für Schulkinder statt.

Die Sportangebote beginnen jeweils um 16 Uhr. Weitere Informationen unter www.fcpech.de/kinder oder 02225/7045997.

Mit dem FC Pech fit in den Herbst

Nach den Sommerferien startet der FC Pech in der örtlichen Turnhalle am Huppenbergweg wieder sein beliebtes Breitensportprogramm „Fit bleiben“ für Erwachsene. Wer sich nach der Büroarbeit richtig auspowern möchte, kommt bei „Functional Fitness“

oder „Indoor-Bootcamp“ auf seine Kosten. Bauch, Beine, Po werden bei „Power Lift“ trainiert. „Rücken-Fit“ spricht alle an, die unter Wirbelsäulenproblemen leiden. Für die Generation 65+ steht ein altersgerechter Gymnastikkurs auf dem Programm. Im Gym-

nastikraum des Katholischen Kindergartens finden die Kleingruppen-Kurse „Aktiv-Fitness“ und „Body in Balance“ statt. Für Frischluftfreunde gibt es samstags einen freien Lauftreff und beim Zumba-Kurs geht es freitags in der Grundschule Villip be-

schwingt ins Wochenende. Die Hallen-Sportangebote beginnen am 10. August und auch Nicht-Vereinsmitglieder sind gegen Zahlung einer Kursgebühr herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.fcpech.de/breitensport oder 02225/7045997.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.





MEDIENBERATERIN

Denise Krug

FON

02241 260-414

MOBIL

0174 5973328

E-MAIL

d.krug@rautenberg.media

Von unterirdischen Gängen ans tobende Meer

Führung durch die Ausstellung mit Michael Franke



Atelierführung mit dem Künstler Michael Franke durch dessen Ausstellung. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Atelier-Stilleben. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Gimmersdorf (mm) - Vom **Künstler Michael Franke** persönlich durch dessen Atelier und Ausstellung geführt zu werden, diese Gelegenheit bot sich auch in den diesjährigen 15. Wachtberger Kulturwochen. Mit großer Freude erklärte Franke in einer Führung durch seine Räume den zahlreich erschienenen Kunst-Interessierten seine Werke. Zuvor jedoch, und das war neu bei dieser Führung, lud er die Gäste zu einem Ateliergespräch ein und bat sie, sich erst einmal zu setzen. Franke erzählte dann, wie er zur Kunst gekommen ist. Früh, als Kind und Jugendlicher, schon habe er eine große Affinität zur Kunst gehabt und angefangen zu malen. Dies auch professionell zu machen sei erst durchkreuzt worden, als er nach einer ihn sehr prägenden Afrikareise nun doch lieber Ökonomie studieren wollte, um danach dabei zu helfen, derartige Missstände, die er gesehen hatte, zu verbessern. Hätte er sich nach erfolgreich abgeschlossenem Studium nicht eine kurze Auszeit in Rom gegönnt, wer weiß, was dann aus ihm geworden wäre, sicher kein Künstler. Denn wie das Leben so spielt, traf er dort auf einen Kunstkenner, der ihn angesichts seiner Malereien ermutigte, ernsthaft als Künstler weiterzumachen.

Bilderzyklus zu Dantes 700. Todestag

Und so konnten sich die Besucherinnen und Besucher anschließend davon überzeugen, wie Recht damals der Kunstkritiker gehabt hat. Frankes große Galerieräume sind immer wieder ein Erlebnis, seine Bilder imposant, sowohl von ihrer Größe, als auch von ihrer Farb-

intensität und der Art und Weise der Darstellung. Franke lebt viel in Italien. Dort, am Bolsena See, hat er sich in den letzten Jahren viel mit der etruskischen Kultur auseinandergesetzt, was sich in seinen Werken widerspiegelt. Dunkle Schluchten, verwunschene Höhlen, versteckte Kolumbarien und unterirdische Gänge, hier ein heller Ausblick, dort ein schwarzes Loch, eine Höhlenpforte, ein Eingang ins scheinbar Ungewisse. Ober- und Unterwelt, Licht und Schatten, die Welt in allen ihren Ebenen, die der Lebenden und die der Toten. Anlässlich des 700. Todestages von Dante im letzten Jahr hat er für die Dante-Gesellschaft in Rom einen Bilderzyklus zu Dantes „Göttlicher Komödie“ geschaffen. Corona bedingt kam es dort aber erst verspätet zur Ausstellung. Bald sollen die Werke auch in der Deutschen Dante-Gesellschaft in Düsseldorf gezeigt werden. Einen ersten Eindruck, eine kleine Auswahl des insgesamt 75 Bilder umfassenden Gesamtwerkes erhielten die Gäste bereits jetzt... im Gimmersdorfer Atelier des Künstlers. Franke erläuterte anhand der Bilder die Besonderheiten der Landschaften, die rituelle Bedeutung von Wasser, wie auch die Gewichtung der vier Jahreszeiten. Alles steht miteinander in Verbindung und bildet eine Einheit. Nicht zuletzt diese Komplexität hat er in seinem großen Bild „Empireum“ dargestellt. Das Empireum, der Feuerhimmel, ist in der dantischen Kosmologie der höchste und letzte der von der Erde aus sich entfaltenden Himmel, der Sitz Gottes. Die ganze Farbskala wiedergebend war das Bild ein leuchtendes Rund von magischer,

beeindruckender Präsenz.

Die Kraft der Natur

Im oberen Atelier, da, wo er auch malt, wo seine Pinsel und Farbtuben auf dem großen Holztisch liegen, in diesem von Licht durchfluteten Raum, hatte Franke andere Motive ausgestellt. Dort dominierte das Thema Wasser. Der Künstler surft gerne an der holländischen Küste. Ein Erlebnis gab er spannend zum Besten. Eine sehr große Welle habe ihn einmal überrollt, das Segel zerstört und ihm einige Blessuren beschert. Derart von der Natur bewegt, habe er sich in sei-

nem Strandhaus direkt an die Staffelei gestellt und die gerade erlebte Erfahrung im Bild festgehalten. In leuchtenden Blautönen bauen sich darauf - sehr beeindruckend - riesige, vor Gischt schäumende Wellen auf. „Auf dem Surfbrett kann ich zwar nicht malen“, lachte Franke, „aber ich beobachte die Wellen“. Anscheinend hat er das oft getan, denn oben hingen, in großen und kleineren Formaten, rundum solche beeindruckenden, in Öl gefasste Franke'sche Meeres-Beobachtungen. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

HAUSTÜREN VOM PROFI!

über 45 Jahre Erfahrung!

Einbruchhemmende und energiesparende Türen und Fenster vom Meisterbetrieb.

Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Wir beraten Sie gerne!

Ingenieurbetrieb
Eichwald
Metallbau

53767 Sankt Augustin - Am Siernsbach 2-4
www.metallbau-eichwald.de

info@metallbau-eichwald.de
Telefon: 02241-3979 80

SCHÜCO
Partner

Akiko - berührend, bewundernd, bezaubernd

Japanische Musik, Schriftzeichen und Tuschmalerei

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN



Akiko Elisabeth Burian berührte mit ihrem Spiel auf der Mandoline. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-LieBem (mm) - Zierlich und zart ihre Statur, zauberhaft ihr Auftritt. Mit diesen Worten lässt sich **Akiko Elisabeth Burian** beschreiben. Zu einer Veranstaltung über japanische Pinselschrift und Tuschmalerei hatte die in LieBem lebende gebürtige Japanerin im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen in den Köllenhof eingeladen.

Japanische Töne auf der Mandoline Und wer sie sah, wie sie in der Saalmitte auf dem Stuhl saß, gekleidet in ein langes Kleid und konzentriert ihre Mandoline haltend, war schon da gerührt von dieser kürzlich ihren 85. Geburtstag gefeierten Frau. Als sie dann begann, die Saiten ihres bauchigen Instruments zu zupfen, wurde

diese ruhige Magie, die von Burian ausging, allgegenwärtig. Die ausgewählten Musikstücke, die sie anlässlich der Vernissage ihrer Ausstellung vortrug, waren von einer berührenden Sanftheit. Auf der Gitarre begleitete sie dabei **Sergei Kudriaschow**, Leiter des Mandolinenorchesters, dem auch Burian angehört. Im Zusammenspiel mit ihm, er von gänzlich anderer Statur, groß und kräftig, aber ebenso leicht und leise seine musikalische Interpretation, wurde dieser Auftritt zu einer äußerst beseelten kleinen Auszeit ganz besonderer Art. Und so lauschten die zahlreich erschienenen Gäste muckmäuschenstill und fasziniert diesen fremden, aber doch so berührenden Klängen. Darin ging es unter anderem um das in Japan berühmte Kirschblütenfest oder auch die einzelnen Jahreszeiten. Einleitende und erklärende Worte zu jedem Stück, die Burians Tochter vortrug, halfen jeweils bei der Einstimmung auf die besondere Poesie dieser Musik.

Bis zu 38 Striche in japanischen Schriftzeichen

Einleitende Worte hatte auch **Dr. Jürgen Krieg** zu Beginn gehalten, unter anderem zu Burians Werdegang. Geboren in Japan, studiert in Paris und Bonn, gab sie 20 Jahre lang Kurse in japanischer Pinselschrift und Tuschmalerei. Über die Besonderheiten der Tuschmalerei und der japanischen Schriftzeichen wusste **Dr. Walter Burian**, Akikos Ehemann, Interessantes zu berichten. Ursprünglich

identisch mit den chinesischen, hätten durch eine eigene Aussprache und Veränderungen im Laufe der Jahre die japanischen Schriftzeichen einen eigenständigen Charakter entwickelt. Von anfänglich nur 400 Zeichen habe sich die Zahl auf rund 10.000 erhöht, aber nur wenigen seien alle diese Zeichen vertraut. In den sechs Grundschuljahren würden die Kinder rund 1.000 Zeichen lernen, fürs Abitur seien 1.750 nötig. Es gäbe Schriftzeichen mit wenigen Strichen, andere hätten bis zu 38 Striche.

Einige Tuschmalereien und Schriftzeichen waren dann in der Ausstellung zu bewundern. Scheinbar mit leichter Hand gemalt, konnte man nur erahnen, wie schwierig die japanische Pinselschrift ist. Zudem gab es Beispiele mehrerer Versionen zu sehen, wie die der Normal- und der Kursive, auch besondere Formen, wie die der speziellen Sie-

gelschrift und der Grasschrift.

Erste Versuche im Workshop

Und wer sich einmal an den japanischen Schriftzeichen selbst versuchen wollte, konnte dies in einem Workshop tun, zu dem sich nicht wenige Interessierte einfanden. Unter der fachmännischen Anleitung von Akiko E. Burian gelang dem einen oder anderen so manches Schriftzeichen. Wie genau die Schülerinnen und Schüler es hinbekommen hatten, ob nicht doch der eine Strich, der Schwung noch verbesserbar war, das dürfte wohl nur die Meisterin selbst erkannt haben. Diese behielt aber ihre ruhige Miene, nur ein leises Lächeln ab und zu. Waren es die fremden Schriftzeichen oder die anrührende Ausstrahlung Akikos... die Gäste waren jedenfalls alle sehr angetan und tauchten für eine Weile fasziniert in die Welt der japanischen Schriftzeichen und Tuschmalerei ein. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Gut besucht - der Workshop. (Foto: Gemeinde Wachtberg/st)

DAS SCHWITZEN HAT EIN ENDE

MIT MARKISEN VOM SONNENSCHUTZ-SPEZIALISTEN

Kurze Lieferzeiten & beste Beratung vor Ort!
Jetzt Termin vereinbaren
0228 - 46 69 89

TRADITIONELL
INDIVIDUELL
INNOVATIV

FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

70 JAHRE
MARKISENMANUFAKTUR

MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-
BESCHATTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION

Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Nähe Bonn-Alfter Für ein zukünftiges Rentner-Ehepaar suchen wir ein kleines barrierefreies EFH mit Terrasse am Wohnbereich, WFL ca. 90 m² und kl. Grdst. Preis bis ca. 640.000,-€	Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!
Wachtberg Für einen handwerklich begabten Kunden suchen wir ein kleines renovierungsbedürftige EFH mit Garten, Wfl. ab 120 m² und mind. 4 Zimmern. Preis bis ca. 400.000,-€	Bonn-Hardtberg Für ein Ehepaar im öffentlichen Dienst suchen wir eine moderne Eigentumswohnung mit Balkon, Wfl. ca. 120 m² und mind. 3 Zimmern Preis bis ca. 470.000,-€

www.bender-immobilien.de • 0 22 8 / 92 68 71 91

Tränenreich, aber auch komisch

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN

Clevers Lesetheater überraschte mit berührenden sowie skurrilen Texten

Wachtberg-Niederbachem (mm) - „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind...“ -mit Goethes tragischer Ballade vom „Erlkönig“ begann **Monika Clever** ihr auch zu den 15. Wachtberger Kulturwochen wieder anberaumtes „Niederbachemer Lesetheater“.

Gut ein Dutzend Lesebegeisterte hatte sich zu der Veranstaltung bei der Künstlerin eingefunden, die parallel mit ihrem Bildergarten zum Thema „am-wasser-gibaut - Von Seelenzu- und Wasserständen“ in den Kulturwochen bereits für beachtliches Interesse gesorgt hatte.

Von Tränengläsern...

Clever hatte ihr diesjähriges Lese-Event passend zu ihrer Ausstellung mit „... man reiche mir mein Tränenglas“ betitelt. Zu Tränen rührt Goethes Dichtung um den nächtlichen Ritt eines Vaters mit Sohn, der ein tödliches Ende nimmt, immer wieder. Zur anschließenden Erheiterung, und damit gab Clever dann auch den Lesepart an die Gäste weiter, trug eine lustigere Version des Erlkönigs bei. Heinz Erhardt's „Der König Erl“, bei dem es am Ende lautet: „Der Knabe lebt, das Pferd ist tot!“. Ein weiterer Klassiker, „Die Bürgschaft“ von Schiller, stand ebenso auf dem Programm wie auch „Unverhofftes Wiedersehen“ von Johann Peter Hebel. Berührend auch hier die Geschichte um

eine hoch betagte Frau, die ihren Bräutigam, der in jungen Jahren im Bergwerk umgekommen und verschollen blieb, und diesen, durch besondere Umstände jugendlich konserviert aufgefunden, nun wiedersieht.

... und harten Kerlen

Aber nicht alleine klassische Literatur hatte Clever ausgewählt. Auch Liedtexte unterschiedlicher Couleur hatte sie ausgewählt. So passten Michael Holms „Tränen lügen nicht“, „Indianer kriesche nit“ von den Bläck Fööss und Adamos „Es geht eine Träne auf Reisen“ ebenfalls gut zum „Tränenglas“-Motto. Besonders berührend Grönemeyers Lied „Der Weg“, in dem er den Tod seiner Frau verarbeitet hat, oder Sidos „Männer weinen nicht“. Mit Erich Kästners „Gedanken beim Überfahren-Werden“ wurde es dann leicht makaber, aber durchaus skurril-erheiternd, um abschließend mit „Die Flut kommt pünktlich“ von Siegfried Lenz nochmals die ganze Tragik menschlichen Miteinanders zu thematisieren. Clevers Tränenglas war gefüllt gut gefüllt nach dieser Leserunde mit vielen zu Herzen gehenden Texten. Nicht nass jedoch wurde der Bildergarten der Künstlerin, in dem das Lesetheater eigentlich hätte stattfinden sollen. Aufgrund einer Regenwarnung war die Veranstaltung direkt in die Garage



Monika Clever und ihre Gäste hatten sichtlich Spaß bei der Verteilung der Leserollen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

verlegt worden, geeignet hat es dann aber doch nicht. Spaß gemacht hat es trotzdem... auch wenn man nicht im Garten saß.

Eine Träne wurde hierüber jedenfalls nicht vergossen.

(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Von Hamsterkäufen, tiefen Gräben und anderen Krisen

Allzu Menschliches in Gedichtform aufs Korn genommen

Wachtberg-Niederbachem (mm) - Ausgelöst durch die weltweite Pandemie hat sich Autor **Udo Eschenbach** mit menschlichem Verhalten in Krisenzeiten beschäftigt. Entstanden sind so 32 Gedichte und 18 Kurzgeschichten, die er in seinem nun zweiten Buch „Hoppla, das kann ja heiter werden!“ veröffentlicht hat.

Im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen gab er, wie auch schon bei den letztjährigen Kulturwochen aus seinem damals ersten Band „Geh weiter, geh weiter, die Zukunft wird heiter!“,

eine Auswahl davon im Evangelischen Gemeindehaus in Niederbachem zum Besten.

Gesendet für sozialen Zweck

Erneut als Charity-Veranstaltung vorgesehen, verfolgt Eschenbach keine kommerziellen Ziele. Die Erlöse aus dem Verkauf auch seines nun zweiten, selbst und ohne Verlag herausgegebenen Gedichtbandes gehen abzüglich der Herstellungskosten vollumfänglich als Spende wieder an den Ökumenischen Arbeitskreis (ÖAK) zur Unterstützung der Flüchtlinge in Wachtberg. Eschenbach dank-

HC Plastics GmbH
Peterstr. 70 | 53913 Swisttal-Ollheim

Greta redet...
Wir machen!

Wir suchen (m/w/d):
Maschinen- und Anlagenführer Mechatroniker

Wir bieten Dir:

- ➔ einen nachhaltigen Arbeitsplatz in einem modernen Unternehmen
- ➔ Arbeit in einer neuen Produktionshalle mit innovativer Technik
- ➔ ein junges motiviertes Team
- ➔ sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- ➔ regelmäßige Weiterbildungen
- ➔ einen sicheren Arbeitsplatz mit unbefristetem Arbeitsvertrag
- ➔ etwas Gutes für die Umwelt zu tun

Deine Aufgaben:

- ➔ Bedienung einer Recyclinganlage (Schredder, mech. Reinigung, Extruder)
- ➔ Sicherstellung der Qualitätsvorgaben und bei Abweichungen Einleitung von Gegenmaßnahmen
- ➔ Behebung von kleineren mechanischen und elektr. Störungen, sowie kleinere Wartungsmaßnahmen

Code scannen für mehr Infos!

Neugierig?
Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Gehaltsvorstellung per E-Mail an:
kai.uwe.ihlo@googlemail.com

te der Gemeinde Wachtberg für die „Wachtberger Kulturwochen“, denn dadurch sei es möglich, in diesen Zeiten in Kontakt zu kommen. „Kultur ist der Schmierstoff im Räderwerk einer Gesellschaft“, war er überzeugt.

Corona, Amtsdeutsch und verletzte männliche Eitelkeit

Der Gesellschaft und ihrem Umgang mit Corona widmet Eschenbach dann auch das erste Kapitel seines neuen Buches. Tiefsinniges wie Lustiges findet sich darunter, sogar das veränderte Kaufverhalten im ersten Lockdown hat er mit Reimen bedacht. „Mit Hamsterkäufen wird sich eingedeckt, in Panik ist man aufgeschreckt. Globale Welt ganz ohne Klopapier ist schlimmer noch als ohne Bier“, brachte er äußerst amüsant und zur großen Erheiterung der zahlreichen Gäste diese Zeit nochmal in Erinnerung. Neben der Corona-Pandemie hatte sich Eschenbach auch liegengeliebener Briefe und hier besonders dem zuweilen widersinnigen Amtsdeutsch angenommen. Dabei offenbarte sich erneut ein nicht min-



Udo Eschenbach stellte im Evangelischen Gemeindehaus in Niederbachem seinen neuen Gedichtband vor. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

der absurdes, zuweilen auch nachdenklich machendes Verhalten im menschlichen Miteinander. Da sollen im nachbarschaftlichen Garten vermeintlich tiefe Gräben, aus Amtssicht schon als „Magnetlinie“ und „Schützengraben“ bezeichnet, schnellstens zurückgebaut werden. Schließlich sei der vom Aussterben bedrohte Maulwurf gefährdet. Kann man Rezepten auch dichten? Die Antwort dar-

auf lieferte Eschenbach mit seinem lyrischen Kochbuch. Spiegellei, englische Creme... nichts konnte seinen Anleitungen in Reimform entkommen.

Mit einer Kurzgeschichte über einen Segeltörn mit Freunden bewies er weiter Humor. Beschrieb er doch darin eine dem männlichen Ego wenig schmeichelhafte, aufgrund ihres Übergewichts missglückte Bootsfahrt. Und das vor



den Augen zahlreicher Schaulustiger. Begeisterte schon Udo Eschenbach mit einer pointiert und äußerst unterhaltsam vorgetragenen Lesung, überraschte nicht weniger der ihn auf dem Klavier musikalisch begleitende **Dr. Walter Töpner**. Dieser steuerte zwischen den einzelnen Kapiteln kraftvoll und voluminös klingende Improvisationen von bekannten, zu den jeweiligen Gedichten und Geschichten thematisch passenden Songs bei. Man darf gespannt sein, ob das Duo Eschenbach-Töpner noch weitere gemeinsame Aktionen plant. Er arbeite daran, versicherte Eschenbach dann auch sehr entschlossen.

Die Bücher von Udo Eschenbach sind nicht im Handel erhältlich. Wer sich dafür interessiert, kann sich an den Autor direkt wenden (Preis: 16 Euro, davon 10 Euro Spende an den ÖAK, E-Mail: uveschenbach@gmail.com).

(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Natürlich feucht-fröhlich

Feierabendmusik mit den Berkumer Dorfmusikanten im Regen



Feierabend mit Blasmusik der Berkumer Dorfmusikanten auf Burg Odenhausen. (Foto: Wolfgang Vieten)

Wachtberg-Berkum (mm) - Wenn Akteure der 15. Wachtberger Kulturwochen wettermäßig Pech hatten, dann waren das die **Berkumer Dorfmusikanten**, die wie jedes Jahr auch diesmal wieder zu

einem „**Feierabend mit Blasmusik**“ in den schönen Vorhof der Burg Odenhausen eingeladen hatten.

Zwei Tage zuvor hatten sie noch bei trockenem Wetter in Berkum

geprobt. So mancher Anwohner dürfte sich da schon bei den weithin hörbaren Klängen auf das bevorstehende Freiluft-Konzert gefreut haben. Am Konzertabend waren die Dorfmusikanten dann auch perfekt aufeinander eingespielt, aber da schien Petrus aus unerfindlichen Gründen nicht mehr mitspielen zu wollen. Ein Regenguss beendete den Auftritt, kaum dass die ersten Töne erklungen waren.

Die Dorfmusikanten unter der Leitung von Werner Toller sowie einige der Gäste ließen sich jedoch davon nicht unterkriegen. Geschützt unter Vordächern und unterm großen Tordurchgang stehend, warteten sie ab, bis der Regen wieder nachließ. Die Band

konnte schließlich doch noch einige Musikstücke zum Besten geben. Ein „Böhmischer Traum“, der „Yorkscher Marsch“, aber auch „I do it for you“ von Bryan Adams und „Unser Stammbaum“ von den Bläck Fööss waren darunter. Mit dem Hit „Bye, bye my love“ dieser kölschen Band ging der diesjährige „Feierabend mit Blasmusik“ dann auch recht wehmütig zu Ende.

Also, wenn jemand in den 15. Wachtberger Kulturwochen einen Extra-Applaus verdient hat, dann waren es die Musikerinnen und Musiker sowie deren standhafte Gäste. Nächsten Sommer scheint dann wieder die Sonne, Petrus? Bitte!!! (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Allianz von Tanz, Kinetik und Natur

Kunstmaschinen und Ballett im Moving Art Garden

Wachtberg-Pech (mm) - Noch so eine tolle Location, an der man immer vorbeigefahren ist, aber die man nie wahrgenommen hat. Nun, in den 15. Wachtberger Kultur-

wochen, war er erstmals mit dabei - der **Moving Art Garden**, kurz **MAG** genannt, am Ortsausgang von Pech. Das Tänzer-Paar **Lotta Svalberg** und **Pascal Sani** lebt seit

25 Jahren hier. Zusammen mit dem Pecher und spätestens durch dessen Drachenskulptur am Berkumer EKZ in Wachtberg allseits bekannten Kinetik-Künstler **Willi**

Reiche hatten die Schwedin und der Franzose in ihren großen Außenbereich eingeladen. Als einen „**Ort der Begegnung und Bewegung** - bewegt, bewegend und



Blick in den vorderen Teil des Gartens mit Kunstmaschinen von Willi Reiche. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

besonders hatten die Drei ihren Veranstaltungsort mehr als passend beschrieben. Denn die Besucher erwartete auf dem weitläufigen, zumeist natürlich belassenen Areal Bewegtes und Bewegendes in ganz besonderer Form.

Hart und bewegt

Willi Reiche hat bei Svalberg und Sani eine ideale Fläche gefunden, um dort einige seiner imposanten Kunstwerke dauerhaft zu präsentieren. Aus ehemals nützlichen, im Laufe der Zeit aber außer Betrieb genommenen, zumeist metallenen Alltagsgegenständen komponiert Reiche neue, sich bewegende Dinge - allesamt Zaubereien, ein großes Faszinosum. Da empfing die Gäste gleich am Anfang die Installation „Ganz große Bühne - kleiner Strahl“, die sich unter anderem aus alten Walzen, Speichenrädern, einer Traktorfelge, einer Spirale und einem Fass zusammensetzt. Ein Wasser speiender Zwillingshahn auf

dem Dach darüber bildete dabei ein zartes Gegengewicht. Mit „Sägewerk“ erinnert der Künstler an seinen Großvater und dessen Schneidmühle. Eine Vielzahl übereinander geschuppter Sägeblätter sowie kleine und große Speichenräder werden mittels Handkurbel über eine Kardanwelle in Bewegung versetzt. Weit über die Wiese, hinten am Waldrand, ragte Reiche „Oh My Deer!“ weithin sichtbar auf. Auf einem Strohförderband konnten, wieder mit einer Handkurbel, acht stilisierte Hirschköpfe aus Beton mit echten Hirschgeweihen in Rotation versetzt und so zum Wackeln gebracht werden. Oder es klingt, so wie an Reiches Klangstation „Idiophonie“. Unzählige Glocken in unterschiedlichen Größen bilden zusammen ein großes Klangerlebnis. Es dreht sich, es klappert, es klingt, es sprüht... Reiche sogenannte Kunstmaschinen wecken die Spiellust. So mancher Gast hat dann auch beherzt zu den Kurbeln gegriffen, die Knöpfe gedrückt und so die Installationen in Gang gesetzt.

Zart und bewegend

Bewegung ist auch die Passion des gastgebenden professionellen Tanzpaares, das vor Ort ein Tanzstudio führt. Geboren aus der anfänglichen Corona-Not, als öffentliche Auftritte kaum oder gar nicht möglich waren, haben **Lotta Svalberg und Pascal Sani** in ihrem Außengelände eine große Freibühne aufgebaut. Statt weltweit auf renommierten Bühnen aufzutreten, haben sie sich zu Hause in Pech vermehrt mit bekannten Künstlern zusammengetan und so einige

interessante Events im heimischen Garten veranstaltet. Bei viel frischer Luft und Sonnenschein boten die Zwei dann auch eine beeindruckende Tanz-Performance vor spektakulärer Wald- und Wiesen-Kulisse. Als Soloauftritt und im Duo, die beiden begeisterten mit ihrer Körpersprache und ihrem perfekten Zusammenspiel. Diese Tanzvorführung an einem solchen Ort zog die Zuschauer sofort in ihren Bann. Aber damit nicht genug. An Reiche Installation „Holy Prong“, einer über einem Wasserbassin stehenden kinetischen achteckigen Pagode mit sich drehender Spitze, überraschte Svalberg die Gäste spä-



ter noch mit einer ganz besonderen tänzerischen Darbietung. Ein schönes Spiel von zarter Bewegung, hartem Metall und spritzendem Wasser, wow! Sicherlich wünschen alle Svalberg und Sani, bald wieder auf internationalen Bühnen auftreten zu können, doch blieb auch der Wunsch auf ein Wiedersehen in den nächsten Wachtberger Kulturwochen. So eine schöne Allianz von ausdrucksstarkem Tanz, faszinierender Kinetik und Wachtbergs Natur sucht seinesgleichen. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Tanzperformance von Lotta Svalberg und Pascal Sani auf der großen Open-Air-Bühne. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Town & Country HAUS W.U.B. GmbH
Town & Country Lizenz-Partner



Mitwachshaus 148

Hausbesichtigung

Sa. 06.08. 10:00 - 14:00 Uhr

**Am Viethenkreuz / Rotkehlchenweg
53340 Meckenheim-Altendorf**

02241 / 95809 - 13

Weitere Informationen

www.SicherInsHaus.de



Wer hier nicht fündig wurde...

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN

Kunstkreis verwandelte den Henseler Hof in einen Kunstmarkt

Wachtberg-Niederbachem (mm) - Kunst im Dorfsaal, geht das? Und wie das geht! Die Mitglieder des **Kunstkreis Wachtberg** hatten im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen zu einem Kunstmarkt in den Henseler Hof eingeladen und den Niederbachemer Saal in eine beeindruckende Kunsthalle verwandelt.

Unter der Organisation von Kunstkreis-Leiterin Maria Kontz hatten die Künstlerinnen und Künstler an großen Tischen und an zahlreichen Staffeleien unterschiedlicher Größen ihre vielseitigen Werke ausgestellt. Alle Stilrichtungen und Maltechniken waren vertreten und so präsentierte sich der Dorfsaal als Fundgrube für viele Kunstinteressierte. Da konnte ausgiebig gestöbert werden und so mancher Gast wurde auch schnell fündig.

Von quadratisch klein bis übergroß

Direkt am Eingang präsentierte **Maria Kontz** eine Auswahl ihrer zahlreichen Arbeiten in überwiegend kleinen und mittleren Formaten. „Quadratisch, praktisch, besser!“ hatte sie so eine Serie von kleinen, auf dickem Holz aufgezogenen Malereien genannt. Interessant auch ihre Reihe unterschiedlicher Darstellungen der Künstlerin Frieda Kahlo.

Kontz gegenüber begrüßten **Willi Zettelmeiers** Bilder die Gäste. Auffällig und von vielen neugierig betrachtet, zeigte eines eine Art Modenschau, jedoch waren die Models auf dem Catwalk und auch die Zuschauer allesamt bekannte Persönlichkeiten aus Wachtberg. Ähnlich ein anderes, auf dem Zettelmeier berühmte Künstler der Weltgeschichte zusammengeführt hat. **Ursula Kowalski** zeigte schöne Aquarelle - Landschaften, Stillleben, aber auch einige Akte und Tierzeichnungen.

Renate Kirste - auch sie hatte Aquarelle dabei. Eine Vielzahl ihrer hübschen, vielfach an die Natur angelehnten Motive bot sie als Karten an - teils als Druck, teils als Mini-Originale.

Michaela Holthausen zeigte vielfältige Arbeiten - darunter wie hingehauchte Aktmalereien in Aquarell ebenso wie lustige Tierbilder. Schön farbig leuchtend ihr Bild eines Papageis, lustig das eines Hamsters. Tierbilder hatte auch **Victoria Salma** unter anderem ausgestellt. Nur andeutungsweise ließ sich oft das dargestellte Tier erkennen, hatte sie sich doch bei ihren Darstellungen auf das Typische beschränkt. Besonders schön ihre Katzenbilder und das eines Affen. Es war doch ein Affe?

Unter anderem Stillleben und auch



Blick in den zum Kunstmarkt verwandelten Henseler Hof.

(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Akte stellte **Johanna Bittner-Kleber** aus. Alles in Aquarell - mit leichtem Pinselstrich und in leuchtender Farbigkeit gefertigt.

Marga Auen, langjähriges Kunstkreis-Mitglied, präsentierte eine kleine Auswahl ihres vielseitigen Kunstschaffens. Gegenständlich, abstrakt, verschiedene Techniken - alles war dabei. Mit „Farbe, Form, Fantasie“ hatte sie ihre Arbeiten betitelt.

Dietmar Waloßek, auch schon lange im Kunstkreis aktiv, zeigte viele großformatige Landschafts- und Städte-Impressionen, die durch ihre Farbigkeit und Leuchtkraft ins Auge fielen.

Zu Gast

Drei Gastaussteller beteiligten sich ebenfalls am Kunstmarkt.

Uwe Riecken, nicht Wenigen durch seine schönen Pastellbilder

bereits ein Begriff, hatte neben seinen Bildern seine Malutensilien mitgebracht. So konnte man ihm beim Malen eines neuen Landschaftsbildes über die Schulter schauen.

Olga Welter hatte sich Wachtberger Motiven gewidmet. Ihre großen Bilder zeigten bekannte Sehenswürdigkeiten oder landschaftlich schöne Stellen im Ländchen. Die Dritte im Bunde, **Anne Mahn**, auch sie dürfte schon vielen bekannt sein, führte ihre Schmuckkreationen vor. Wieder hatte sie während der diesjährigen Kulturwochen auch Workshops angeboten. Bei diesen, so Mahn, hätten sich auch diesmal wieder einige Damen unter ihrer Anleitung hübsche Schmuckstücke selbst gefertigt. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Rund und bunt

Pralle Nanas, liebe Frauen und glitzernde Hippos

Wachtberg-Villiprott (mm) - „Rund, bunt und käuflich“, hieß es bei Regine Reinelt in Villiprott auch zu den 15. Wachtberger Kul-



Nanas - schwebend, sitzend, stehend - von Regine Reinelt. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

turwochen wieder. Mit ihren Nanas und den Werken von drei weiteren Künstlerinnen hatte sie erneut ihren großen Garten bespielt. Kleine Nanas, große Nanas, schwebende Nanas, liegende Nanas, im Badeanzug und im Hochzeits-Outfit... in der Luft hängend, im Gartengrün verteilt und auf Tischen und Stühlen sitzend fanden sich die hübsch anzusehenden Nana-Figuren von **Regine Reinelt**. Selbst Elefanten und Kiwis hat die Gastgeberin Nana-mäßig gestaltet. Mal bunt kariert angemalt, wie der Dickhäuter, oder leuchtend einfarbig der Vogel. Mit **Susanne Podehl** war wieder eine bekannte Künstlerin mit von der Partie. Ihre im Garten verteilten Acrylbilder zeigten ausdrucksstarke

und farbintensive Frauengesichter. Die schienen ihr aber gerade nicht mehr so richtig zu gefallen. Schon griff Podehl zum Pinsel und fing an, das eine oder andere Bild zu überarbeiten. Der Gesichtsausdruck sei ihr zu lieb, sagte sie, und schon bekam die junge Frau auf dem Bild mit wenigen Strichen einen expressiveren Ausdruck. **Regine Menzen** begeisterte mit ihren Mosaik-Arbeiten. Ihre Spiegel in verschiedenen Größen mit schönen Mosaikeinfassungen funkelten im Sonnenlicht um die Wette. Ebenso ein kleiner Beistelltisch. Hingucker war aber auch ein kleines Nilpferd - über und über mit hellen Glasmosaiksteinchen besetzt. Wie es da so glänzend im Gras stand, war das



Mosaik-Nilpferd von Regine Menzen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Hippo äußerst knuffig anzusehen. Und, wie schon im letzten Jahr, auch **Brigitte Hoffmann-Loss** war wieder mit dabei. Ihr Hobby ist das Upcycling von Textilien. Aus alten T-Shirts macht sie so durch farbige Einsätze neue Modelle, aus Stoffen von Auslandsaufenthalten fertigt sie Decken, Umhänge und Jacken. Mit wohltuenden Kräutern gefüllte kleine Säckchen hatte sie ebenfalls genäht. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Glatte Hölzer und knorriges Schwemmholz

„Im Garten mit Freunden“ bei Familie Grimm

Wachtberg-Niederbachem (mm) - Schon vor dem Haus stand eine interessante Holzskulptur, eine ähnliche fand sich dann im Garten. Familie Grimm hatte zu den 15. Wachtberger Kulturwochen wieder zu sich in den „Garten mit Freunden“ eingeladen.

Besagte Holzobjekte bestanden beide aus vielen glatten Hölzern. Bei der einen bildeten die aufeinander gereihten Latten eine vertikale Scheibe, bei der anderen schlängelten sie sich spiralförmig um ein Mittelholz. Hausherr **Andreas Grimm** liebt es, Holz zu ver-

arbeiten - neues wie altes. Das hat er schon mehrfach mit seinen Stücken aus Schwemmholz gezeigt. Auch diese, er nennt sie Driftwood, präsentierte er wieder. Schränkchen, Kistchen, verspielte Häuschen - seiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Selbst Schmuckanhänger aus verschiedenen farbigen Hölzern wie Mooreiche, Birke oder Tanne hatte er gefertigt. Wieder mit dabei war auch **Geertje Theis** mit ihren Patchwork-Kreationen. Farbige bunte oder Ton in Ton, auch sie demonstrierte erneut mit großen und kleinen Quilts, Taschen und anderen nützlichen Dingen, wie vielfältig ihre Nähkünste sind. Glasperlenschmuck und Kulinarisches offerierte **Jutta Galle**. Während sich die Damen für ihre Ketten und Armbänder begeisterten, zog es die Herren mehr zu Galles köstlichen Marmeladen und an-

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN



Driftwood - u.a. Schränke aus Schwemmholz von Andreas Grimm. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Aquarelle und Karten von Ingrid Federer und Patchwork von Geertje Theis. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

deren Leckereien.

Ebenfalls mit von der „Freunde-im-Garten“-Partie war dieses Mal **Ingrid Federer**. Sie hatte einige Aquarell-Zeichnungen und Acryl-Bilder mit dabei. Zudem auch eine Vielzahl an Karten. Da ließ es sich gut stöbern, bei den vielen hübschen Motiven. **(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)**

★ ★ ★ STAYIN'ALIVE ★ ★ ★

LIVINGOSPEL

We celebrate our 25th anniversary on stage

#25 BEST OF GOSPEL & SOUL

Großes Jubiläumskonzert

08. Okt. 2022

STADTHALLE TROISDORF

Einlass: 18:00 / Beginn: 19:00



TICKETS
www.eventim.de

Doppelte Kunst: Einmal sechs und einmal fünf

Zwei Ausstellungen im Atelier 18/80

Wachtberg-Adendorf (mm) - Klein, aber fein - das ist das Atelier 18/80 in Adendorf... und fest in kreativen Frauenhänden. Gleich mehrere Künstlerinnen teilen sich abwechselnd die Werk- und Ausstellungsräume. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass die Gruppe sich zu den 15. Wachtberger Kulturwochen teilen und zwei Ausstellungstermine anberaumen musste.

Einmal sechs Mal Kunst...

Am mittleren Wochenende der Kulturwochen zeigten sechs Künstlerinnen ihre Werke.

Ingrid Grigo hatte in warmen Farben Abstraktes auf die Leinwand gebracht, das in seiner Bewegtheit an Himmelszeichnungen beim Sonnenuntergang erinnerte.

Ina Lehnertz überraschte unter anderem mit Bildern, in denen sie Grafisches, Farbigen und Schrift miteinander vermischt hat. Die Assoziation zur Kunst der Aborigines kam nicht von ungefähr, wie

Lehnertz dann auch bestätigte, schließlich interessierte sie diese Kunstform sehr.

Ellen Lenzian-Wiendieck zeigte zarte Blumenbilder. Sowohl in der Farbe als auch in der Art der Darstellung waren diese jedoch durchaus üppig in ihrer Gesamtwirkung.

Helga Raaf begeisterte neben einigen klaren, grafisch anmutenden Farbkombinationen vor allem mit ihren Frauenporträts. Mal verträumt und zart, mal geheimnisvoll und rätselhaft, immer aber ging von Raafs dargestellten Frauen eine ganz eigene Stärke aus.

Johanna Rupprecht zeigte Bilder aus geometrischen, sich überlagernden Farbflächen, daneben aber auch eine Serie von Landschaftsbildern, von denen durch besondere Farbakzente eine interessante Wirkung ausging.

Irmgard Treimer schließlich überzeigte mit ihrem klaren Farbgefühl. Ihre Bilder, abstrakte Male-

rei ebenso wie Landschaften, waren in ihrer Zeichnung reduziert, was die kontrastvolle Farbgebung umso mehr hervorhub.

... und einmal fünf Mal Kunst

Am letzten Wochenende öffneten dann fünf andere Künstlerinnen das Atelier 18/80 ein weiteres Mal.

Klothilde Ackermanns Bilder sprühen nur so vor Farbe. Leuchtendes Rot, strahlendes Orange und knalliges Pink gehen bei ihr eine wunderschöne Liaison ein und das alles in großen Formaten.

Bei **Claudia Becher** waren es die Grüntöne, die einem sofort ins Auge sprangen. Helles Grün, liches Gelb und klares Bleu - ihre Bilder weckten sofort Frühlingsgefühle. Frische pur! Sie habe diesen Zeiten etwas Frohes entgegenzusetzen wollen, beschrieb die Künstlerin dann auch ihre Motivation.

Gisela Dauster dagegen hatte mit den dunkleren Farbspektren gearbeitet. Dunkles Rot, fast Braun-

Rot, dazu Schwarz sprachen eine gänzlich andere Seite unseres Farbempfindens an.

Beatrix Mursch hingegen stellte, anders nicht nur in der Farbigkeit, sondern auch im Format, viele kleine Arbeiten vor. In überwiegend Grün-Rot-Kombinationen zeigte sie eine Serie von Drucken mit interessanten Spuren von CDs und Videokassetten.

Hiltrud Westheide präsentierte eine kleine Auswahl ihrer großflächigen Bilder. Abstrakt, in intensiven, teils auch reduzierten Farben hat sie eine ganz eigene künstlerische Handschrift.

Eine eigene Handschrift, das haben sie alle - die Künstlerinnen im Atelier 18/80. So unterschiedlich sie auch sein mögen, so vielfältig in ihren jeweiligen Ausdrucksformen und Techniken, eines vereint sie alle - der Spaß an der Kunst. Frauenpower, Frauen-Kunst vom Feinsten! (**Weitere Fotos auf www.wachtberg.de**)



Atelier 18/80: Kunst von Beatrix Mursch.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)



Atelier 18/80: Kunst von Claudia Becher
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Moderne Kunst im alten Gemäuer

Ausstellung von Sia Korthaus im Schäfereihof

Wachtberg-Adendorf (mm) - Als gerade erst zugezogene Wachtberger Neubürgerin hatte Sia Korthaus schon an den letztjährigen Wachtberger Kulturwochen teilgenommen. Jetzt, ein Jahr später, wirkte sie bereits wie eine schon lange hier dazu Gehörende. In den diesjährigen 15. Wachtberger Kulturwochen gab es erneut Gele-

genheit, die vielfältigen künstlerischen Talente dieser vielen durch ihre Kabarettauftritte bekannten Künstlerin kennenzulernen.

Ihre Ausstellung im Schäfereihof war schon alleine wegen des schönen Ambientes einen Besuch wert. Und **Sia Korthaus** hatte kaum eine Fläche ausgelassen, um ihre Bil-

der zu präsentieren. Im Hof fanden sich an und auf den grob verputzten Mauern einige ihrer Alu-Dibond-Arbeiten, nachträglich digital bearbeitete Bilder im UV- und witterungsbeständigen Format. Für den Innen- und den Außenbereich gleichermaßen geeignet, bildeten diese farbenfrohen Arbeiten einen spannenden

Kontrast zum alten Gemäuer der Hofanlage. Im Eingangsbereich wie auch in ihren Räumen hatte Korthaus zudem eine große Auswahl ihrer Bilder ausgestellt. An den Wänden, auf den Tischen, auf Konsolen, in den Regalen - überall galt es Interessantes zu entdecken. Von zumeist intensiver Farbigkeit wirken die Bilder jedoch

selten bunt, beschränkt sich die Künstlerin doch in der Regel auf wenige Farben oder bleibt zumindest in einer Farbgruppe. Digital bearbeitet gewinnen die Werke zudem neue Akzente, die verblüffen. Als Gastaussteller hatte sie **Ludwig Kessel** mit seinen Holzarbeiten dazu gebeten. Er

hatte es sich mit seinen Objekten im Unterstand im Hof eingerichtet. Und wer den großen Tisch bewunderte, auf dem er seine Arbeiten präsentierte, der war nicht wenig überrascht zu hören, dass den Tisch Kessel selbst gebaut hat. Aus Sumpfpypresse, wie dieser stolz erklärte. Neben schönen

Schalen, zum Teil mit farbigen Akzenten aus Epoxyd-Harz, hatte er auch kleine Dinge dabei. Schönes zum Dekorieren, aber auch Praktisches. Und mal ganz ohne Holz zeigte er auch eine Installation aus Eisen und Kunstharz. Man darf gespannt sein, zu was Sia Korthaus im nächsten Jahr ein-



lädt. Vielleicht gibt's dann auch eine kleine Kabarett-Einlage zur Ausstellung? Sie schien von der Idee jedenfalls schon ziemlich angetan... **(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)**



Kunst-Vielfalt im Eingangsbereich. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Urige Holzleitern von Ludwig Kessel neben moderner Kunst von Sia Korthaus. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Schwingende Fragilität und sitzende Hühner

Ideen aus Ton, Papier und Stoff

Wachtberg-Villip (mm) - Was haben Baumwollstoff und Büttenpapier gemeinsam? Sie werden von **Sabine Heinen** und **Elisabeth Schroeder-Lüttgen** in bezaubernde Objekte verwandelt. Die beiden hatten im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen erneut zu einer Ausstellung in Heinens Haus eingeladen. Im großen Eingangsbereich hatte sich **Elisabeth Schroeder-Lüttgen** eingerichtet. Die Künstlerin ist den vergangenen Jahren wiederholt mit ihren außergewöhnlichen

Ton- und Papierobjekten aufgefallen. So zeigte sie auch diesmal ungewöhnliche Schalen und Vasen in unterschiedlichen Formen, teils mit filigranen Farbakzenten und interessanten Brandspuren... mehr Kunstobjekt als Gebrauchsgegenstand. Auch hatte sie wieder einige fragile Objekte aus Draht und feinem Büttenpapier dabei. Auf einem festen Fuß stehend, mal lang, mal kurz, wippten je nach Brise am kräftigen Strang zarte Gebilde aus edlem weißem Papier hin und her. Ein Hingucker an Leichtigkeit! Daneben zeigte sie einige ihrer Malereien und Fotografien, die sie in größerer Auswahl auch als Karten anbot.

Ideen-Werkstatt

Und was ist mit dem Baumwollstoff? Aus dem fertigt **Sabine Heinen** in ihrer „Ideen-Werkstatt“ lustige Figuren und die stellte sie im Haus vor. Kleine Hühner, Walfische, Eulen und Schweinchen tummelten sich da auf dem Tisch neben Herzen in allen Größen. Dinkelkissen, Lesekissen und Lesezeichen standen für einen gemütlichen Schmöcker-Abend. Karten zu verschiedenen Anlässen, ob niedlich, lustig oder auch besinnlich, rundeten Heinens Präsentation ab. **(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)**



Außergewöhnliche Vase von Elisabeth Schroeder-Lüttgen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Lustige Stoff-Hühner von Sabine Heinen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Können Klötzchen Kunst?

Faszinierende Lego®-Ausstellung im Köllenhof

Wachtberg-LieBem (mm) - Smiley - so könnte man unisono den Gesichtsausdruck der Besucherinnen und Besucher, der großen wie der kleinen, beim Betreten der Lego®-Ausstellung der **education Lego User Group (eduLUG)** im Rahmen der 15. Wachtberger Kulturwochen beschreiben. Angesichts der vielen Gäste gab's

dann auch strahlende Gesichter bei den Ausstellern. Unter eduLUG haben sich Hochschulprofessoren, Lehrer und Lego®-Modellbauer zusammengeschlossen, um das Potential von Lego® Produkten für die Bildung, insbesondere zu technischen und softwarebasierten Themen wie Mindstorms®, aber auch zu allgemei-

nen Themen wie Bautechniken, an Schulen und Hochschulen zu nutzen. Es geht um technisches Verständnis, kreatives Gestalten

und Teamfähigkeit sowie um die Entwicklung von Lehrinhalten in den Unterrichtsfächern Informatik, Physik, Kunst, Architektur,

Technik und Ingenieurwesen. Was das bedeuten kann, demonstrierten einige eduLUG-Mitglieder auf äußerst beeindruckende Weise.

Der Ball rollt und klettert und fällt und....

Eine große Kugelbahn, die als Karree fast die gesamte Fläche im rechten Teil des Köllenhofs einnahm, zog die Gäste ad hoc in ihren Bann.

Da rollten kleine rote Bälle über Laufschienen, wurden angehoben, um dann abzustürzen, weiterzurollen, abgekippt und wieder angehoben zu werden... es war ein ununterbrochener Kreislauf. Angetrieben wurde alles von kleinen Lego®-Trafos. Ein faszinierendes Gewusel und Geratter, ein Kindheitstraum! Nicht nur die kleinen Gäste verfolgten begeistert und mit einem breiten Grinsen, wo die Bälle überall entlanggeführt wurden, auch die Erwachsenen hatten sichtlich riesigen Spaß daran. Die „Great Ball Contraption“, erfuhr man auf Infoschildern, bestand aus verschiedenen Modulen, die kreativ von mehreren gestaltet worden waren, nur die Übergabepunkte seien fest definiert. Einige Module stammten von Studenten der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Sieh mal da...! Wo ist denn...?

Nicht weniger verspielt, aber gänzlich anders war die „Unterwasser-Riff“-Installation von Heinz Welp. Entstanden ist so etwas wie ein großes 3D-Wimmelbild. Und immer gab es Neues zu entdecken. Die U-Boote, die bunten Fische... und dort, sieh mal, der Tau-



cher! Und da, das kleine Seepferdchen, versteckt unter den Korallen. Das machte ihm besonderen Spaß, verriet Welp, Dinge zu verstecken. Und so gingen viele fasziniert auf die Suche nach verborgenen kleinen Schätzen.

Neue Welt - Alte Welt

Moderner, zeitgenössischer Architektur hatte sich Andreas Kunz mit dem Bau seiner „Microcity“ gewidmet. An anderer Stelle gab's sogar eine fahrende Schwebebahn zu bewundern.

Beeindruckend war auch der Nachbau eines „Persischen Gartens“. Elke Vorst hatte hierfür über 9000 Steine verbaut. Vorbild war ihr der Garten „Schahzadeh“ bei Kerman gewesen. Stefan Vorst hatte schließlich das berühmte „Ishtar-Tor“ nachgebaut. Mehrere Jahre habe er daran gebaut. Impassant stand es da, strahlend blau mit perfekt eingearbeiteten Tierfiguren, herrschaftlich die feinen Mauerspitzen.

Stefan Vorst war es auch zu verdanken, dass die Ausstellung der „bunten kleinen Klötzchen“ Teil der diesjährigen Kulturwochen war. Der Wachtberger arbeitet im Fraunhofer-Institut.

Ein Nachbau vom Radom durfte da natürlich nicht fehlen. Und wer genau hinschaute, entdeckte in der „Planetenbasis“ betitelten Kugel von Markus Silva viele kleine Mitarbeiter... natürlich aus Lego®. (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Die „Great Ball Contraption“, eine riesige Kugelbahn, ließ die Herzen von Groß und Klein höherschlagen. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Faszinierendes „Unterwasser-Riff“ von Heinz Welp. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Das werden wir vermissen

Zum letzten Mal Kulturgarten bei Gudrun Rosenberg



Gudrun Rosenberg (Mitte, dahinter Volker Gütten) mit (v.l.) E. Frandsen, J. Kemp, O. Lohse-Schlößler, H.-J. Döring, H. Auen-Kühlwetter, S. Bragina, H. Pilger, U. Brücken. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Wachtberg-Gimmersdorf (mm) - Am letzten Tag der 15. Wachtberger Kulturwochen stand nicht nur das Abschlusskonzert an. Vorher hieß es noch Abschied nehmen von **Gudrun Rosenbergs Kulturgarten**. Die Künstlerin hatte schon im Vorfeld angekündigt, dass sie dieses Mal ihren Kulturgarten zum letzten Mal öffnen würde. Damit endete ein Anlaufpunkt der Wachtberger Kulturwochen, der im Laufe der Jahre für viele, viele Besucherinnen und Besucher zu einer festen Größe geworden war. Vor 22 Jahren hatte alles begonnen. Damals fand sich um **Gudrun Rosenberg** eine kleine Künstler-

gruppe zusammen, um auf gemeinsamen Ausstellungen Kunst zu präsentieren. Seit den ersten Wachtberger Kulturwochen fanden diese im schönen „Rosenberg“-schen Garten statt. Und der machte fortan als Kulturgarten von sich reden und wurde schnell zu einer Instanz der Künstlerszene im Ländchen. Dazu Rosenbergs fröhliches Naturell und ihre herzliche Gastfreundschaft, das machte es einem leicht, mit ihr ins Gespräch über die Kunst und die Welt zu kommen.

Der Kunst wird sie aber weiter treu bleiben. Mit skurrilen Köpfen und Plastiken aus Ton begeis-

terte sie Jahr um Jahr. Eine Auswahl ihrer Arbeiten konnte nochmals betrachtet werden, darunter viele Katzen in allen Formen und Größen, expressive Köpfe, filigrane Figuren und jetzt, neu, ein Paar Schildkröten.

Jahre der gemeinsamen Kunst

Ein Wegbegleiter noch aus den Anfangszeiten ist **Heiner Pilger**. Von ihm kennt man seine liebevollen Aquarell-Zeichnungen, mit denen er von allen Wachtberger Ortsteilen typische Szenen festgehalten hat.

Ebenfalls eine langjährige Mitaustellerin war **Hildegard Auen-Kühlwetter**. Seit einiger Zeit zwar nicht mehr mit dabei, war auch sie zu diesem letzten Kulturgarten-Event nochmals dazu gekommen. Und sie überraschte diesmal mit einer Arbeit in für sie bisher ungewohnter Farbigkeit - leuchtend und strahlend.

Ortrun Lohse-Schlöbler, auch schon länger mit im Bunde, hatte wieder Witziges mitgebracht, unter anderem ein Bild von zwei Vö-

geln, betitelt mit „Blind Date“. Ob nun der am unteren Bildrand sitzende gelbe dicke Vogel dem über ihn hinwegfliegenden zarten Vögelchen mit dem lagen Schnabel nicht gefiel oder ob es vielleicht ganz anders war, ließ sich nicht eindeutig sagen. Sicher war nur, dass der kleine Piepmatz sein Blind-Date keines Blickes würdigte.

Mit ihren Schmuckkreationen aus kleinen Perlen und teils ungewöhnlichen anderen Materialien ist **Ulrike Brücken** schon lange Teil der Gruppe. Ihre fantasievollen Ketten, frechen Ohringe und bunten Armbänder sind immer wieder eine Freude.

Was **Hans-Jürgen Döring**, auch ein fester Teil der Gruppe, zeigen wird, bleibt immer eine Überraschung. Mal sind es Reiseimpressionen, mal Abstraktes, mal bunt, dann wieder nur schwarz-weiß. Es ist immer spannend. Dieses Mal zeigte er unter anderem ein Bild, in dem er einen Fiebertraum festgehalten hat, der ihm aus seiner

Corona-Erkrankung in bleibender Erinnerung geblieben ist. Aber auch Farbenfrohes stellte er aus - in leuchtenden Rot- und Blautönen.

Svetlana Bragina, ein noch junges Mitglied der Gruppe, bewies mit sehr unterschiedlichen Bildern, dass sie vielseitig ist und auch in mehreren Techniken arbeitet. Besonders schön, weil mit einer Leichtigkeit zu Papier gebracht, die an Federn denken ließ, war ihre Pastellzeichnung eines Blumenstraußes - auf schwarzem Karton mit weißer Kreide. Wie ein Hauch, so zart die Abbildung.

Auf der Terrasse hatte erneut **Enno Frandsen** mit schönen Pastellzeichnungen Platz genommen. Scurril anzusehen sein Bild „Easy Rider“, experimentell dagegen ein anderes mit drei ineinander verwobenen Köpfen.

Und nicht zuletzt **Josef Kemp**. Der Drechsler dürfte in Wachtberg kein Unbekannter sein, begeistert er doch seit Jahren mit seinen ungewöhnlichen Holzobjekten.

Eine kleine, feine Auswahl hatte



er mitgebracht. Interessant war besonders eine große, auf einem extra Gestell ruhende Arbeit, die er als „afrikanisches Ohr“ bezeichnete. Je nach dem, wie man sie auf der Stellage platzierte, wirkte sie ganz anders, meinte er. Sprachs und wuchtete das schwere Holzstück einmal um 90 Grad. Stimmt... jetzt mutete es gänzlich anders an.

Blumen zum Abschied

Musikalische Klänge steuerte der Jazz-Musiker **Erwin Ruckes** auf dem E-Piano bei. Die Sonne schien, es war sommerlich warm, herrlich. Und so genossen die zahlreich erschienenen Gäste, etwas wehmütig zwar, dieses letzte Treffen bei Gudrun Rosenberg. Stellvertretend für Bürgermeister Schmidt überraschte Volker Gütten am Nachmittag die Gastgeberin noch mit einem großen Blumenstrauß. Danke, Gudrun Rosenberg, für die vielen Jahre „Kulturgarten“! (Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Kulturgarten - u.a. mit skurrilen Köpfen von Gudrun Rosenberg. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Ein letzter Blick - das war der Kulturgarten von Gudrun Rosenberg. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Infotage bei Viessmann in Troisdorf

Der Viessmann Info-Truck kommt und präsentiert innovative Heizsystemlösungen zum Anfassen.



Steht bei Ihnen die Entscheidung für eine neue Heizung an? Dann lassen Sie sich vor Ort von unseren Experten beraten:

17. bis 19. August 2022 (Mittwoch bis Freitag), jeweils **von 10:00 bis 18:00 Uhr** in der

Viessmann Verkaufsniederlassung Köln-Bonn
Josef-Kitz-Straße 16, 53840 Troisdorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zum Schluss gab's Standing Ovationen

Kultur leben 15. 17.6. bis 3.7.2022
WACHTBERGER KULTURWOCHEN

Abschlusskonzert begeisterte mit Operettenmusik und bestens aufgelegten Musikern



Auf ein Gläschen ... Tenor Nico Heinrich und Sopranistin Andrea Graff.
(Foto: Wachtberg/mm)



Andrea Graff bezauberte auf dem Klavier sitzend mit „Warum darf eine Frau kein Verhältnis haben?“ (Foto: Wachtberg/mm)

Wachtberg-Gimmersdorf (mm) - Im schönen Atelier von Michael Franke sind die 15. Wachtberger Kulturwochen gestartet und dort endeten sie auch... mit einem **Streifzug durch die Welt der Operette** mit der **Sopranistin Andrea Graff** und dem **Tenor-sänger Nico Heinrich**, begleitet von **Pianist Peter Bortfeldt**.

Mit großer Freude schaute Gastgeber **Michael Franke** in seiner Begrüßungsrede auf die diesjährigen Kulturwochen zurück. Er dankte der Gemeinde Wachtberg für dieses immer wieder tolle Kulturevent, für den „Esprit, der hier herrscht“. Franke hatte dieses Jahr gleich für sieben Veranstaltungen seine Räumlichkeiten geöffnet. Über 500 Gäste habe er begrüßen können, strahlte Franke. In Zeiten von Corona und Krieg bleibe die Sprache der Musik, der Malerei und Poesie zeitlos, sagte er. „Diesem Ziel soll das heutige Konzert dienen!“

Es muss was Wunderbares sein Im Programmheft war noch Nika Afazel als Pianistin angegeben, sie fiel jedoch kurzfristig aus. Schön, dass Peter Bortfeldt einspringen konnte. Durch Auftritte bei Michael Franke ist auch er längst kein Unbekannter mehr im Ländchen. Dass das Konzert als „Ein Lied geht um die Welt“ angekündigt worden war, dann aber als „Es muss was Wunderbares sein“ stattfand, stiftete ebenfalls kaum Verwirrung, denn das, was die Zuhö-

rerinnen und Zuhörer erlebten, war wirklich wunderbar.

Mit „Ich bin die Christel von der Post“ aus Carl Zellers „Der Vogelhändler“ begann das Konzert. Andrea Graff brillierte in der Rolle als Christel. Postkarten verteilend ging sie singend durchs Publikum. „Wir haben schon lange den Wunsch gehabt, Operette zu singen“, sagte dann auch Nico Heinrich nach Graffs Auftritt, der ihr sichtlich Spaß gemacht hatte. „Wir wollen Sie in dieser turbulenten Zeit entführen in eine andere Zeit!“ Und das tat das Trio.

Gefühlvoll war Graffs folgende Darbietung von Robert Stolz „Spiel auf deiner Geige“ aus „Venus in Seide“. Gemeinsam mit Nico Heinrich begeisterte sie danach mit „Dein ist mein ganzes Herz“ von Franz Lehár aus „Das Land des Lächelns“. Wenn Heinrich mit seiner tragenden Stimme sang: „Wo Du nicht bist, kann ich nicht sein...sag auch mal mir, ich hab dich lieb“, konnte man die Liebessehnsucht nicht nur hören. Operette ist immer auch Mimik, Schauspielerei, und das beherrschen sowohl Andrea Graff als auch Nico Heinrich ausgezeichnet. Ihr Pas-de-deux mit Franz Lehárs „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus „Giuditta“ riss das Publikum bereits zu „Bravo!“-Rufen hin. Ebenso das anschließende Spiel von Hin- und Abwendung mit dem Lied „Lippen schweigen“ aus Lehárs „Die

lustige Witwe“. Bravourös auch Peter Bortfeldts folgende Intonation des Stückes „Hör ich Cymbalklänge“ aus Lehárs „Zigeunerliebe“, bei dem Sopran und Klavier sich virtuos gegenseitig steigerten.

Beschwipst vom Champagner Partylaune kam schließlich auf, als sich Heinrich beim Lied „Trink Liebchen, trinke schnell“ aus Johann Strauss „Die Fledermaus“ mit Champagner und Gläsern zu Graff gesellte. Diesem „König aller Weine“, wie es im nächsten Stück „Im Feuerstrom der Reben“, ebenso aus „Die Fledermaus“, hieß, huldigten sie dann sogar ein zweites Mal. Ob's am Alkohol gelegen hat? Jedenfalls verstand Graff es herrlich, das „Schwipslied“ aus Strauss „Eine Nacht in Venedig“ nicht nur gesanglich, sondern auch mimisch wunderbar darzubieten. Operette, da darf Ralph Benatzkys „Im weißen Röhl“ nicht fehlen. Alleine und im Duett gabs daraus unter anderem „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ sein, und da schwangen die Beiden mal eben das Tanzbein.

Lasziv auf dem Klavier

Operette ist aber nicht nur lustig, auch ernsthafte Kompositionen wie „Youkali“ von Kurt Weill hatte das Trio ausgewählt. Begleitet vom zurückhaltend gespielten Klavier erzeugte Graff mit ihrer sehr berührenden, sehnsuchtsvollen Darbietung ergreifendes Gänsehaut-

Feeling. Traurig und melancholisch auch Heinrichs folgendes Lied „Es wird im Leben dir mehr genommen als gegeben“. Bravo!

Aber das war's dann mit dem Ernst des Lebens. Graff überzeugte anschließend amüsant listig mit „Die Kleptomane“ von Friedrich Hollaender und Heinrich köstlich cool als Verführer mit dem bekannten Lied „Ich brech' die Herzen der stolzen Frauen“. Dass es den beiden großen Spaß machte, zeigte sich auch darin, dass sich Graff beim nächsten, ebenso bekannten Lied „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben“ kurzerhand aufs Klavier schwang und von dort oben lasziv die selbstbewusste Frau mimte. Derart musikalisch und mimisch in Fahrt beendeten die Musiker mit „Maria“, „Somewhere“ und „Tonight“ aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ bravourös und unter großem Applaus den Abend. Standing Ovationen für ein tolles Konzert!!!

„Ich fühle mich ins Youkali-Wunderland entführt“, sagte der stellvertretende Bürgermeister Volker Gütten begeistert. Er dankte in der offiziellen Abschlussrede allen Künstlerinnen und Künstlern für diese wieder so wunderbar gelungenen Wachtberger Kulturwochen.

(Weitere Fotos auf www.wachtberg.de)
DAS WAREN DIE 15. WACHTBERGER KULTURWOCHEN!!!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 20. August 2022
Annahmeschluss ist am:
15.08.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM

WIR WACHTBERGER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Wachtberg
Bürgermeister Jörg Schmidt
Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg
· Politik

CDU Jürgen Kleikamp
SPD Lisa Wollmann
FDP Friedrich Oettler
UWG Hans Kirchner
Bündnis 90 / Die Grünen
Oliver Henkel
Wählervereinigung Unser Wachtberg
Ulrich Feyerabend

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wachtberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand als auch bei der Gemeinde Wachtberg. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Denise Krug
Mobil 0174 5 97 33 28
d.krug@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-wachtberger-online.de/e-paper
unserort.de/wachtberg

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

Mehr unter: rautenberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Designerin kauft:

Pelze aller Art. Tel. 0163/2405663 oder 02205/9478473

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Suche Rolexuhr für Privat! Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Die Hygienevorschriften halten wir ein.



Dienstleistung

Badewannen-Neubeschichtung,

Garantie, **Fa. Derichsweiler**

Tel. 0221 - 25981779

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915

Finanzamt Sankt Augustin reagierte schnell

Flüchtlingshilfe jetzt Bestandteil der Satzung der Ehrenamtsbörse Wachtberg e.V. Neues Integrationsprojekt für ukrainische Flüchtlinge geplant

Wachtberg. Über Post vom Finanzamt freut man sich nicht oft. Anders erging es jüngst dem Vorstand der Ehrenamtsbörse Wachtberg e.V., dem das Finanzamt Sankt Augustin nach einer Satzungsänderung einen neuen Freistellungsbescheid zustellte. Danach wurde u.a. „die Förderung der Hilfe für (...) Flüchtlinge“ als „mildtätiger und gemeinnütziger Zweck“ des 2020 gegründeten Vereins bescheinigt. Das bedeutet, dass alle Bemühungen und Aktionen, die im Zusammenhang mit der Integration und der Unterstützung ukrainischer Schutzsuchender in Wachtberg durchgeführt werden, steuerbegünstigt sind. Damit können ab sofort Spenden zugunsten der Unterstützung für ukrainischer Flüchtlinge vom Spender steuerlich abgesetzt werden.

„Jeder kann zum Beispiel mit Spenden einen direkten und wichtigen Beitrag dazu leisten, der den Schutzsuchenden aus dem Kriegsgebiet der Ukraine unmittelbar zugutekommt“ heißt es in einer Pressemitteilung der Ehrenamtsbörse. Auch Tätigkeiten im Zivil- und Katastrophenschutz sind in der Vereinssatzung neu aufgenommen, sodass - am Beispiel der Flutkatastrophe an der Ahr und im Rhein-Sieg-Kreis orientierend - im Ereignisfall sofort geholfen

werden kann. Damit ist die Ehrenamtsbörse noch zukunfts-fester aufgestellt. Das Engagement vieler Bürger:innen für die ukrainischen Flüchtlinge ist sehr groß. Bisherige Aktionen unterstützten vor allem die Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer traumatischen Kriegserlebnisse, indem beispielsweise Mal- und Bastelmaterial für die Kinder besorgt werden konnte.

Bei den regelmäßigen Integrations-treffen der „Ukrainehilfe Niederbachem“, die dauerhaft unter Beteiligung der Ehrenamtskoordinatorin der Gemeinde Wachtberg und in der Flüchtlingshilfe engagierten Bürger:innen stattfinden, wurden den ukrainischen Schutzsuchenden zahlreiche Hilfsangebote unterbreitet: Von der Unterstützung bei der Einrichtung von Wohnungen, über Sprachkurse bis hin zu persönlichen Hilfen bei administrativen Angelegenheiten.

In einem neuen Ukraine-Hilfsprojekt hat die Ehrenamtsbörse Wachtberg e.V. nun über ein eigenes von der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ aufgelegtes Ukraine-Förderprogramm erneut Zuschüsse beantragt. Ein neues Integrationsprojekt ist schon beantragt.

In der Antragstellung heißt es u.a.: „Die derzeitige Lage in der Ukrai-

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagdtrophäen, Mode-/Goldschmuck, Zinn, Schallplatten, Rolex Uhren, Bibeln. Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an. **0163-7862577 Adler.**



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

ne ist auch den Kindern stets im Hinterkopf. Umso wichtiger ist es daher, den Kindern mithilfe eines Zirkus-Projekts ein Gefühl von Unbeschwertheit zu vermitteln. Durch professionelle, einfühlsame Betreuung während zahlreicher Workshops sollen sich die Kinder hier sicher fühlen und sich zudem ein Stück weit fallen lassen können.

Dieses neue Projekt ist ausdrücklich auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Ein wichtiger Aspekt zur Stabilisierung und zum Wiedererstarken der verletzten, kleinen Seelen aus den Kriegsgebieten mitten in Europa.

Die Fördermittel werden jedoch nicht die ganzen Projektkosten, die im vierstelligen Bereich liegen werden, abdecken, sodass ein noch offener Betrag für die Ehrenamtsbörse verbleibt, der mit eigenen bzw. Spendenmitteln bestritten werden muss.

Das beantragte Projekt ist so angelegt, dass es vom September bis November/Dezember diesen Jahres in Wachtberg durchgeführt wird und allen ukrainischen Kindern und deren Mütter bzw. Eltern zugutekommen soll, die unter dem brutalen russischen Angriffskrieg auf ihr Heimatland besonders leiden.

(Pressemitteilung der Ehrenamtsbörse Wachtberg e.V.)



Verlegeunterlagen geben Fußböden eine stabile Basis

Nicht nur aufs Äußere achten

Welcher Bodenbelag sieht schön aus und passt zu welchem Raum? Mit der Beantwortung dieser Frage verbringen Renovierer meist viel Zeit. Für einen dauerhaften Geh- und Wohnkomfort muss jedoch das komplette Bodensystem funktionieren. Ein entscheidender Faktor dabei ist die so genannte Verlegeunterlage - eine zusätzliche elasti-

sche Schicht zwischen Estrich und Belag. Sie kann bei Tritten und Stößen wie ein Stoßdämpfer wirken, was die Haltbarkeit und Lebensdauer des Fußbodens erhöht. Verlegeunterlagen reduzieren außerdem den Trittschall und wirken sich positiv auf den Gehkomfort aus. Um eine gute Raumlufte zu gewährleisten, sollten sämtliche beim Fußbo-

denaufbau verwendeten Baumaterialien - ob Estrich, Unterlagsbahn oder Klebstoff - absolut wohngesund sein. Man erkennt diese Produkte am Eimcode-EC1-Siegel.

Von robusten Fliesen über edles Parkett bis hin zu trendigen Vinylböden: Auf der Suche nach dem passenden Bodenbelag haben Bauherren und Renovierer oft die Qual der Wahl. Auch die Auswahl der Farben und Texturen ist riesig. Entsprechend viel Zeit fließt in die Suche nach dem „schönsten“ Bodenbelag. Doch Optik ist nicht alles. Fußböden müssen auch ihren Zweck erfüllen, ständige Tritte und spitze Absätze aushalten sowie Möbel, die verschoben werden. Hinzu kommen tobende Kinder, Haustierkrallen und vieles mehr. Um das alles zu ertragen, benötigt die Oberfläche ein solides Fundament. Hier kommt die Verlegeunterlage ins Spiel. Sie liegt

zwischen Estrich und Bodenbelag, dämpft die Belastungen ab und schützt so den schicken Boden vor Beschädigungen.

Auch kleinere Unebenheiten, die man in jedem Estrich findet, lassen sich mit der richtigen Verlegeunterlage ausgleichen. So wird das Szenario von schräg stehenden oder kippelnden Möbeln vermieden.

Unter einen millimeterdünnen Vinylbelag gehört grundsätzlich eine druckfeste Unterlage. Diese erhöht die Belastbarkeit des Bodens gegenüber Stuhlrollen bzw. schweren Einrichtungsgegenständen. Gleichzeitig verhindert die Unterlage, dass sich der Untergrund im elastischen Belag abzeichnet. Unter sehr harten Böden, wie etwa Parkett, sollten sich indes weiche, geschäumte Materialien befinden. (GEV)

Wasserschadens Service

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb



Broichstr. 77 · 53227 Bonn
info@rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 946 944 58 · Fax: 0228 / 946 944 60

Rohrbruchortung · Bautrocknung · Schadenmanagement

Innerer Sicht- und Sonnenschutz

- + Rollos, Jalousien, Plissees und Blendschutz
- + Ausschließlich von führenden Herstellern
- + Langjährige Erfahrung in Beratung & Montage



Große Ausstellung

Mo.-Do. 07.30–17.30 Uhr
Fr. 07.30–16.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Foto: KADECO



Foto: KADECO

Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

Mein Tablet, meine Kaffeemaschine und ich

Elektrische Geräte machen jeden Zweiten glücklich - und jeden Vierten wütend

Trotz aller Zuneigung und Glücksgefühle kann es auch mal Ärger geben. Das gilt nicht nur für zwischenmenschliche Beziehungen, sondern in ähnlicher Form ebenso für das Zusammenleben von Mensch und Elektrogeräten. Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass elektrische Alltagsgehilfen glücklich machen - aber gelegentlich auch für Verdruss sorgen können. Doch wie in jeder guten Partnerschaft überwiegen eindeutig die positiven Emotionen. Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland (55 Prozent) haben demnach ein elektrisches Gerät in ihrem Haushalt, das sie besonders glücklich macht.

Glücksbringer im Haushalt

Insbesondere Multimediageräte wie Fernseher oder Musikanlagen (49 Prozent) und Kommunikationsgeräte wie Smartphones oder das Telefon (48 Prozent) erzeugen bei den Befragten starke positive Emotionen. Bei rund jedem Dritten (36 Prozent) lösen Küchengeräte wie Herd oder Spülmaschine Glücksgefühle aus. Die Hauptgründe für positive emotionale Reaktionen: Die

Geräte nehmen den Befragten Arbeit ab oder sorgen für Unterhaltung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative E.ON-Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut YouGov durchgeführt hat. „Elektrogeräte begleiten unseren Alltag immer enger - deshalb kennen wir wohl alle Situationen, in denen es im Umgang mit ihnen auch mal emotional werden kann“, sagt Claudia Häpp von E.ON: „Es freut uns, dass die Mehrheit der Deutschen positive Emotionen mit Elektrogeräten und somit auch mit dem Thema Energie verbinden.“ Allerdings gehören zum innigen Miteinander mit der Technik bisweilen nicht nur positive Emotionen. Jeder Vierte (24 Prozent) gab an, dass Elektrogeräte manchmal ärgern können oder wütend machen. Vor allem wenn sie laute oder nervige Geräusche erzeugen, kommt es zu negativen Emotionen, aber auch dann, wenn die Technik nicht das tut, was sie soll.

Persönliche Bindung im Trend

„Haushaltsgeräte waren schon immer Statussymbole, auf die

man stolz ist und die man zeigt“, erklärt Prof. Dr. Martina Heßler, Geschichtspräsidentin der TU

Darmstadt, die seit über 20 Jahren zu Emotionen gegenüber technischen Geräten forsch. (djd)

SCHÖNE STEINE FÜR TERRASSE EINFAHRT
GARTEN, WEGE, PLÄTZE

Täglich bis 21 Uhr geöffnet
IDEEN-GARTEN
Maarstr. 85-87
Bonn

2022 SCHÖNE STEINE
Terrasse Einfahrt
Garten, Wege und Plätze
Zierpflaster
KOLL STEINE

DER NEUE KATALOG IST DA!

Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn
Tel.: 02 28 / 4 00 64-0 · www.koll-steine.de

koll STEINE

Outdoor-Living – Urlaub Zuhause!

(geregelte Lieferzeiten)

Sonnen- & Wetterschutz

warema prime / outdoor living experte
platin partner



Markisen



Wetterschutz-Pergola



Rundum Sonnenschutz



Regenmarkise SunRain



Lamellendächer

5 Jahre
HERSTELLER
GARANTIE*
optional 10 Jahre

WAREMA Produkte
für Outdoor-Living – ab sofort
mit 5 Jahren Garantie (optional
10 Jahre) und Vorort-Service

Kostenloses Aufmaß und Beratung bei Ihnen vor Ort!

Bitte besuchen Sie unsere Ausstellung möglichst mit Termin um Wartezeiten zu vermeiden.
Telefonisch oder online unter: www.eure-center.de/terminvergabe

EURE
Markisen und Rollläden Center

Ihr Spezialist
für Wetterschutz

Meckenheim

Telefon:
0 22 25 / 88 77 880



2002 bis 2022 – 20 Jahre



Wir suchen zuverlässige Zusteller

General-Anzeiger

für **WACHTBERG – PECH und VILLIPROTT**, die unsere Tageszeitungen (GA und andere) von Montag bis Samstag (6 Tage pro Woche), frühmorgens bis 6:00 Uhr, an die Abonnenten zustellen.

Wir, die MeLo GmbH, organisieren die Zeitungszustellung für den Bonner General-Anzeiger und andere Tageszeitungen. Sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein und über ein Fahrzeug verfügen (Fahrrad oder Moped oder PKW) und in der Nähe des Zustellgebietes wohnen. Nach einer „Probier-Phase“ ist eine Fest-Übernahme möglich. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne unter 0228 – 9125 4016.

Weitere Kontaktdaten auch unter www.melo-bonn.de



Stellenausschreibung: Physiotherapeut (m/w/d) in Vollzeit

Physiotherapie ist Ihre Leidenschaft und Sie suchen eine neue Herausforderung – dann melden Sie sich bei uns!

Sie erwartet:

- eine Festanstellung in Vollzeit
- ein Festgehalt
- ein kleines, sehr kollegiales Team
- die Möglichkeit eigene Ideen und Wünsche einzubringen
- zeitliche und finanzielle Unterstützung bei Fortbildungen

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Physiotherapeut (m/w/d)?
- Sie verfügen über die Zusatzqualifikationen MLD und/oder MT?
- Sie sehen diesen Beruf als Berufung an?
- Sie möchten in einem jungen, dynamischen Team arbeiten?
- Sie haben Lust auf „um die Ecke denken und Ursachen finden“?
- Sie präferieren eine kleine, familiäre Praxis?
- Sie sind gewillt sich weiterzubilden?

Dann sind Sie als Physiotherapeut (m/w/d) genau richtig bei uns! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an info@physio-brethauer.de.

Physiotherapie Brethauer
Rathausstr. 1a, 53343 Wachtberg
Telefon 0228 – 36829965

Weitere Infos zur Praxis finden Sie unter www.physio-brethauer.de.

Lust auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn?

Sie ...

- ... sind Apotheker*in oder PTA/PKA (m/w/d) und suchen eine Stelle in Voll- oder Teilzeit?
- ... arbeiten gerne im Team und haben Freude am Umgang mit Menschen?
- ... übernehmen gerne verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben?
- ... möchten, dass Ihre Arbeit wert geschätzt wird?

Apotheker*in oder PTA/PKA (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Kunden mit Freude und Engagement beraten
- Kommunikation mit Pflegeeinrichtungen

Ihr Profil:

- Pharmazeutisch technische Assistent*in (PTA)
- Pharmazeutisch-kaufmännische*r Angestellte*r
- Apotheker*in

Wir bieten:

- ein sympathisches aufgeschlossenes Team
- Fortbildung im Hause
- moderne Arbeitsbedingungen
- abwechslungsreiche Tätigkeiten (Handverkauf und Heimversorgung)
- flexible Arbeitszeiten und übertarifliche Bezahlung

Kontakt:

Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: joerg.vonuelfing@wachtberg-apotheke.de oder rufen Sie Herrn von Wülfing unter 0228 – 34 66 88 oder 0172 – 86 420 77 an.

Wir freuen uns, Sie schon bald als neues Team-Mitglied begrüßen zu dürfen.

www.wachtberg-apotheke.de



**Wachtberg
APOTHEKE**



SENSUS | PFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST

Wir sind ein erfahrener, professioneller und qualitativ hochwertiger Pflegedienst, der Patienten im Raum Meckenheim-Merl, Meckenheim, Rheinbach, Wachtberg und Umgebung nach einem ganzheitlichen Versorgungsprinzip betreut.

Wir suchen Mitarbeiter:

Pflegehelfer (m/w/d)

450€ Basis oder Festeinstellung

Helfer/innen in der Hauswirtschaft (m/w/d)

450€ Basis oder Festeinstellung

Pflegefachkräfte (m/w/d)

450€ Basis oder Festeinstellung

Das bieten wir:

- ✓ Motiviertes Team, welches Dich mit offenen Armen empfängt
- ✓ Nach Absprache kannst Du in Elterndiensten arbeiten
- ✓ Du bekommst von uns eine Gesundheitsprämie
- ✓ Falls Du noch auf der Wohnungssuche bist, unterstützen wir Dich hierbei gerne
- ✓ Auf unseren Mitarbeitenden-Feiern sollst Du nicht fehlen

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann bewirb Dich jetzt unter:

Sensus GmbH Ambulante Alten- und Krankenpflege

Zypressenweg 11

53340 Meckenheim

Tel.: 02225 / 70 30 253

E-Mail: bewerbung@sensus-pflege.de

Internet: www.sensus-pflege.de



**DU SUCHST EINEN
JOB, WIR NEUE
KOLLEG:INNEN.**

**JETZT MIT WENIGEN
KLICKS BEWERBEN!**



Für rund 50.000 Mitarbeiter:innen sind wir nicht nur Händler, sondern auch ein verlässlicher und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Wir geben unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Diese sind so individuell, wie unsere Kolleg:innen selbst. Ausreichend Zeit für die Familie, langfristige Sicherheit oder der nächste Karriereschritt – egal, wofür sie vollen Einsatz zeigen, wir geben ihnen Rückendeckung.

DAS BIETET DIR ALDI SÜD

- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie tarifliche Altersvorsorge
- Sechs Wochen Urlaub pro Jahr
- Minutengenaue Arbeitszeiterfassung sowie Obst, Gemüse und Getränke kostenlos am Arbeitsplatz
- Ein kollegiales Umfeld und ein Team, das sich auf deine Unterstützung freut
- Sorgfältige Einarbeitung und interne Schulungen

DAS SIND DEINE EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

- Studentische Aushilfe Logistik (m/w/d)
- Lagermitarbeiter/Kommissionierer (m/w/d)

karriere.aldi-sued.de

Unabhängig von den Texten und Bildern in unseren Recruiting-Materialien betonen wir, dass bei ALDI SÜD alle Menschen gleichermaßen willkommen sind.



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A^POTHEKEN-NOTDIENST ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 6. August

Rheingold-Apotheke

Mainzer Straße 45, 53179 Bonn (Mehlem), 0228/340435

Sonntag, 7. August

Forum-Apotheke

Am Wachtberggring 1-3, 53343 Wachtberg (Berkum), 0228/9239370

Montag, 8. August

Rodderberg-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 48, 53343 Wachtberg(Niederbachem),
0228/943380

Dienstag, 9. August

Linden-Apotheke

Rüngsdorfer Str. 41, 53173 Bonn (Bad Godesberg), 0228/363623

Mittwoch, 10. August

Wachtberg-Apotheke

Rathausstr. 3, 53343 Wachtberg, 0228/346688

Donnerstag, 11. August

Apotheke zur Alten Post

Hauptstr. 94, 53340 Meckenheim, 02225/4040

Freitag, 12. August

Markt-Apotheke

Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim, 02225/12555

Samstag, 13. August

Schiller Apotheke

Akazienstraße 2, 53340 Meckenheim (Steinbüchel), 022259996373

Sonntag, 14. August

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf),
02225/14646

Montag, 15. August

Venus Apotheke an der Janker Klinik

Villenstr. 4, 53129 Bonn, 0228/37736720

Dienstag, 16. August

Barbara-Apotheke

Röttgener Str. 128, 53127 Bonn (Ippendorf), 0228/281882

Mittwoch, 17. August

Rodderberg-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 48, 53343 Wachtberg (Niederbachem),
0228/943380

Donnerstag, 18. August

Rosen-Apotheke

Neuer Markt 46, 53340 Meckenheim, 02225/947463

Freitag, 19. August

St. Anna-Apotheke

Kirchberg 2-4, 53179 Bonn (Lannesdorf), 0228/341616

Samstag, 20. August

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Sonntag, 21. August

Apotheke am Schlossplatz

Reichsstr. 49, 53125 Bonn (Röttgen), 0228/252289

Angaben ohne Gewähr

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venus-
berg
53127 Bonn
0228 / 287-0
Malteser Krankenhaus
Von-Hompesch-Straße
53123 Bonn-Duisdorf
0228 / 6481-0

Kinderärztlicher Bereitschafts- dienst

Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Bonn
Robert-Koch-Straße 1
53115 Bonn
0228 / 2425444

Zahnärztlicher Bereitschafts- dienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-
Kreis
01805 986700

Tierärztlicher Bereitschafts- dienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-
Kreis
015207327519

Gesundheitsagentur-AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.

Jeden Dienstag anonymer
HIV-Schnelltest 9.30 bis 13 Uhr
02241 / 9799982
Hippolytusstraße 48
53840 Troisdorf

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Gewalt gegen Frauen | 0800 011 60 16 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



POÉTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaaltechnik.de

Euskirchen: 022 51 - 510 67

Rheinbach: 022 26 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06

(zum Ortstarif)

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik



Wachtberger Spezialisten rund um Haus & Garten bieten Ihnen eine konsequente und professionelle Rundumversorgung für:

- alle Bau- und Sanierungsarbeiten • Objektbetreuung - • Inneneinrichtung / Raumgestaltung
- Gartenbau und Gartenpflege • Elektro- und Netzwerktechnik • Heizung - Sanitär - Solar
- Modernisierungen • Hausgeräteservice • Hausmeisterdienste • Kundendienst & Reparaturen

GILLES

GmbH

Trockenlegung ■ Renovierung ■ Bodenbeläge
Pflasterarbeiten ■ Trockenbau ■ Malerarbeiten

Heidegartenweg 16a
53343 Wachtberg

Tel.: 02 28 / 9 32 46 73 · Fax 02 28 / 9 32 49 75

Mobil 0163 / 3 11 89 48

bausanierung.gilles@t-online.de

♦ Bauunternehmung ♦

HERFEN

GMBH

seit 1957

Geschäftsführer Frank Friedsam

Neubau ♦ Umbau ♦ Ausbau
Bauwerk-Sanierung ♦ Gebäude-Reparaturen
Außenanlagen ♦ Trockenbau
Wärmedämm-Verbundsysteme



53343 Wachtberg-Niederbachem

Göllesheimer Weg 18

Tel. (0228) 34 87 73, Fax (0228) 34 85 51

Planung und Ausführung von:

E.H.I. HART ELEKTROBAU GmbH
DIPL.-ING. (FH) THOMAS HART

- Elektroanlagen aller Art
- Elektroheizungen
- Elektro-Fußbodenheizung
- Satellitenanlagen
- Netzwerktechnik
- Hausgeräte-Service
- Reparaturen, Kundendienst



Konrad-Adenauer-Str. 113

53343 Wachtb.-Niederbachem

Telefon: 0228 - 34 51 65

Fax: 0228 - 35 04 686

www.ehi-elektrobau.de

info@ehi-elektrobau.de



Seit über 30 Jahren im Dienste
unserer zufriedenen Kunden!

**Wir bieten ab sofort auch BIOLOGISCHE
UNKRAUTVERNICHTUNG an!**



**Siegefried
Bungardt**

Tel. (02 28) 34 95 48

Fax (02 28) 9 53 66 12

Mobil: (01 71) 6 80 67 80

Im Henschel 16

53343 Wachtberg 1

www.hausmeisterservice-bungardt.de

Siegfried.Bungardt@t-online.de



**POÉTES
HAUSTECHNIK**
MEISTERBETRIEB

Lannesdorfer Str. 3

53343 Wachtberg

TEL 0228 61 95 94 44

FAX 0228 61959445

MAIL

info@poetes-haustechnik.de

INTERNET

www.poetes-haustechnik.de

- Komplettbäder
- Heizung- und Sanitärkundendienst
- Rohrreinigungen
- Solaranlagen
- Neu- und Altbauanierung

**Gerne beraten
wir Sie persönlich!**

**Vereinbaren Sie
einen Termin mit
unseren Experten.**

Wir sind für Sie da!



Sommeraktion



bis zum 31.08.2022





Einfach ausschneiden und mitbringen



BRILLANTES HÖREN
HÖRGERÄTE AUS MEISTERHAND

Jesuitenhof 1 | 53343 Wachtberg

Batterien

pro Packung
(6 Zellen)
nur:

1 €

2,50 €



Nachfüllkartuschen

für PerfectClean
pro Stück
nur:

10 €

13 €



*Maximal 20 Packungen pro Person

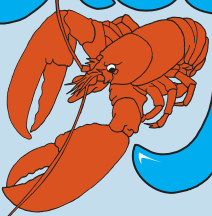


GRILL-SAISON

Heiße Zeiten für Lachs, Thunfisch und Forelle vom Grill!

- ▶ **Frisches Seelachs Rückenfilet**, grätenfrei, mit Langleine gefischt, 100g: **2,49€**
- ▶ **Argentinische Rotgarnelen**, ohne Kopf mit Schale, Wildfang, vor dem Verkauf getaut, 100g: **3,99€**
- ▶ **Hausgemachte Krabbensuppe mit Cognac**, 500 ml für 2 Portionen: **9,90€**
- ▶ **Heringshappen** mit Zitronen-Minze und Joghurt, 100g: **1,99€**

Fisch Meyer



Immer in
Ihrer Nähe ...



Angebote
gültig von
08.08. bis
13.08.2022

Bitte beachten Sie auch unsere geänderten
Öffnungszeiten in den Sommerferien - Infos online unter:

WWW.FISCHMEYER.DE